

MOOER

GL200

GROOVE LOOP SERIES
PHRASE & DRUM STATION

Benutzerhandbuch

INHALT

SICHERHEITSHINWEISE	01-02
FUNKTIONEN	03
BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE	04-10
ANSCHLUSSBEISPIELE	11-12
FUNKTIONSÜBERBLICK	13-57
GRUNDFUNKTIONEN	13-23
EINEN PERFEKTEN LOOP AUFNEHMEN	24-31
DRUM MATCH	32-37
TIME STRETCH-ZEITDEHNUNG	38-40
BEIMA BSPIELEN ZWISCHEN PHRASEN WECHSELN	41-42
VERWENDUNG VON BLUETOOTH	43
MIDI FUNKTIONEN	44-48
MENU-EINSTELLUNGEN & BENUTZERANPASSUNG	49-58
ANWENDUNGSBEISPIELE	59-61
MOOERSTUDIO FÜR GL200-DESKTOP SOFTWARE	62-87
LISTE DER DRUM PATTERN	88-98
TECHNISCHE DATEN	99

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie dies vor der Verwendung sorgfältig durch

Netzteil

Schließen Sie das Netzteil an eine korrekte Netzdose an. Bitte verwenden Sie ein 9 V, 500 mA Netzteil mit Minuspol am Mittelkontakt. Die Verwendung eines falschen Netzteils kann zu Schäden, Feuer oder anderen Problemen führen. Ziehen Sie den Stecker des Netzteils, wenn das Gerät nicht verwendet wird oder während eines Gewitters.

ANSCHLÜSSE

Schalten Sie dieses Gerät und alle angeschlossenen Geräte immer aus, bevor Sie Kabelverbindungen herstellen oder trennen, um Fehlfunktionen und Schäden zu vermeiden. Achten Sie auch darauf, dass Sie alle angeschlossenen Kabel und das Netzkabel abziehen, bevor Sie dieses Gerät bewegen.

Lagerung

Um Verformung, Verfärbung oder andere schwere Schäden zu vermeiden, halten Sie das Gerät von folgenden Gefahrenquellen fern:

- direkte Sonneneinstrahlung
- Magnetfelder
- staubige oder schmutzige Bereiche
- Bereiche mit starken Vibrationen
- Wärmequellen in der Nähe
- hohe Temperaturen und Luftfeuchtigkeit
- feuchte Umgebungen

Elektromagnetische Störeinflüsse

Halten Sie das Gerät fern von Radios und Fernsehgeräten, um Störeinflüsse während der Nutzung zu vermeiden.

Reinigung

- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts ein trockenes oder leicht angefeuchtetes, weiches Tuch.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel, Alkohol, Farbverdünner, Wachs, Lösungsmittel oder andere chemische Mittel.

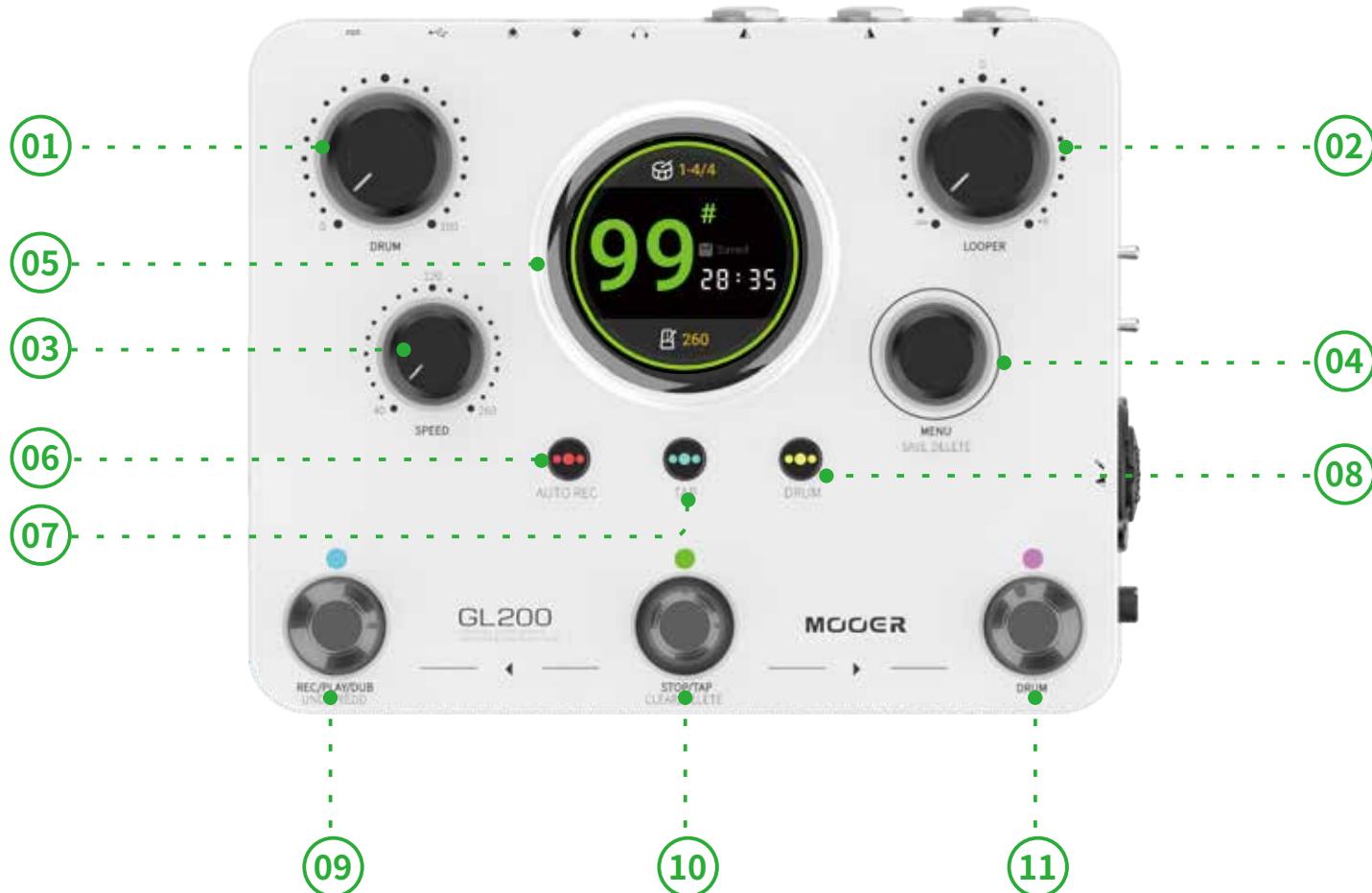
Bedienung

- Auf Schalter oder Regler dürfen keine übermäßigen Kräfte ausgeübt werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Papierschnipsel, Metallobjekte oder Fremdkörper in das Gerät gelangen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen und setzen Sie es keinen Stößen oder starkem Druck aus.

FUNKTIONEN

- Stereo Looper und Drum-Computer Pedal — das perfekte Werkzeug, um musikalische Inspirationen einzufangen.
- 100 Speicherplätze mit insgesamt bis zu 800 Minuten Aufnahmezeit bieten reichlich Raum für Kreativität.
- Zwei TRS MIDI Schnittstellen für nahtlose Synchronisation zwischen mehreren Geräten.
- Integrierte Bluetooth-Audiofunktion für bequemes Abspielen von Übungs-Tracks.
- Vielfältige Eingangsoptionen unterstützen Instrumente, Line-In Quellen und Mikrofone.
- Unterstützung für den Import von benutzerdefinierten Drum-Kits und MIDI Rhythmen zur Erstellung einer persönlichen Groove-Bibliothek.
- Verbessertes Steuerungs-Layout für eine nahtlose, auf Performance fokussierte Nutzererfahrung.
- Drum Match analysiert auf intelligente Weise Ihren Loop und passt daran das am besten geeignete Drum-Pattern an.
- Runder 1,28 " Touch Screen zur Anzeige von Statusinformationen und für intuitive Funktionssteuerung.
- Time Stretch Funktion erlaubt Nutzern die Anpassung der Abspielgeschwindigkeit, ohne die Tonhöhe zu verändern.
- Auto Rec erkennt das Eingangssignal und beginnt automatisch mit der Aufnahme — keine Angst mehr, den Einsatz zu verpassen.
- Kopfhörerausgang für leises Üben.

BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE



- 01 DRUM Volume Regler**
Passt die Abspiellautstärke für den Drum-Computer an.
- 02 LOOPER Volume Regler**
Passt die Abspiellautstärke für den Looper an. In der Mittelstellung entspricht die Lautstärke dem "Dry" -Signal, die Maximaleinstellung hebt um +6dB an, die Minimaleinstellung schaltet den Looper stumm.
- 03 SPEED Regler**
Passt die Abspielgeschwindigkeit für Looper und Drum-Computer an.
- 04 MENU Knopf**
Wird für Navigation in der Menüanzeige und zur Anpassung von Werten genutzt. Gedrückt halten, um Loop-Aufnahmen zu speichern.
- 05 Runder 1,28 Zoll Touch Screen**
Zeigt verschiedene Statusfenster an und ermöglicht direkte Steuerung verschiedener Funktionen.
- 06 AUTO REC Taste mit LED**
AUTO REC schaltet die Funktion für die automatische Aufnahmeerkennung ein/aus. LED zeigt den Ein / Aus Status an. Halten Sie diese Taste gedrückt, während Sie den MENU Knopf drehen, um den Auslöseschwellwert einzustellen.

07

TAP Taste mit LED

Tippen Sie mehrfach auf diese Taste, um das Tempo einzustellen. Die LED blinkt zur Anzeige der aktuellen BPM. Drücken Sie lange auf die Taste gedrückt, um das Menü zur BPM Einstellung zu öffnen oder halten Sie die Taste gedrückt, während Sie den MENU Knopf drehen, um eine schnelle Einstellung des BPM Wertes vorzunehmen.

08

DRUM Taste mit LED

Kurzer Druck: LED blinkt, um anzuzeigen, dass sich der Drum-Computer im Standby-Modus befindet. Der Beginn einer Looper-Aufnahme startet dann auch automatisch den Drum-Computer.

Während ein Loop abgespielt wird: Kurzer Druck schaltet den Drum-Computer ein/aus. Die LED leuchtet durchgängig, wenn der Drum Computer aktiv ist.

Langer Druck: Öffnet das Einstellfenster für den Drum-Computer, in dem Sie Drum-Style, Rhythmus, Tempo und Lautstärke einstellen können.

09

Linker Fußschalter

Im Looper Modus: Kurzer Druck für Aufnahme, Abspielen oder Overdub. Langer Druck für Undo, Redo, oder Abbrechen.

Drücken Sie den linken und mittleren Fußschalter gleichzeitig, um zum vorherigen Looper-Speicherplatz zu wechseln.

10

Mittlerer Fußschalter

Wenn kein Loop vorhanden ist: Tippen Sie mehrfach auf den mittleren Fußschalter, um das Tempo einzutippen.

Beim Abspielen: Kurzer Druck, um das Abspielen zu stoppen.

Wenn pausiert: Langer Druck, um temporäre Looper-Daten zu löschen.

Langer Druck + MENU Taste drücken, um alle Looper-Daten zu löschen.

11

Rechter Fußschalter

Kurzer Druck schaltet den Drum-Computer ein/aus.

Drücken Sie den mittleren und rechten Fußschalter gleichzeitig, um zum nächsten Looper-Speicherplatz zu wechseln.



12 MIC GAIN Regler

Passt den Vorverstärkungspegel für das Mikrofon an.

13 XLR & 6,35 mm Combo Eingangsbuchse

Akzeptiert entweder einen XLR (Mikrofone / Line Level) oder 6,35 mm TS Instrumenteneingang. Funktioniert bei der Verwendung von Stereo-Verbindungen als linker Eingang.

14 MIC/LINE Schalter

Wählt den Eingangsmodus für die XLR Buchse aus – Mikrofon oder Line. (Der Line Modus umgeht den Mic Preamp Gain Regler.)

15 48 V Schalter

Schalter für die Phantomspeisung. Stellen Sie den Schalter auf "ON", wenn Sie Kondensatormikrofone nutzen, die 48 V Phantomspeisung erfordern.



16 **Eingangsbuchse**

6,35 mm TS Eingangsbuchse. Funktioniert bei der Verwendung von Stereo-Verbindungen als rechter Eingang.

17 **Ausgangsbuchsen**

Zwei 6,35 mm TS Ausgangsbuchsen. Im Stereo-Modus entsprechen die Buchsen den linken bzw. rechten Eingangssignalen.

18 **Kopfhörerbuchse**

3,5 mm TRS Stereo-Kopfhörerbuchse.

19

MIDI Buchsen

Zwei 3,5mm TRS Buchsen für MIDI IN und MIDI OUT. Verwendet für die Synchronisation mit und die Steuerung von externen MIDI Geräten.

20

USB Buchse

USB-C Anschluss für Import / Export von Daten sowie Firmware-Aktualisierungen über eine Computerverbindung.

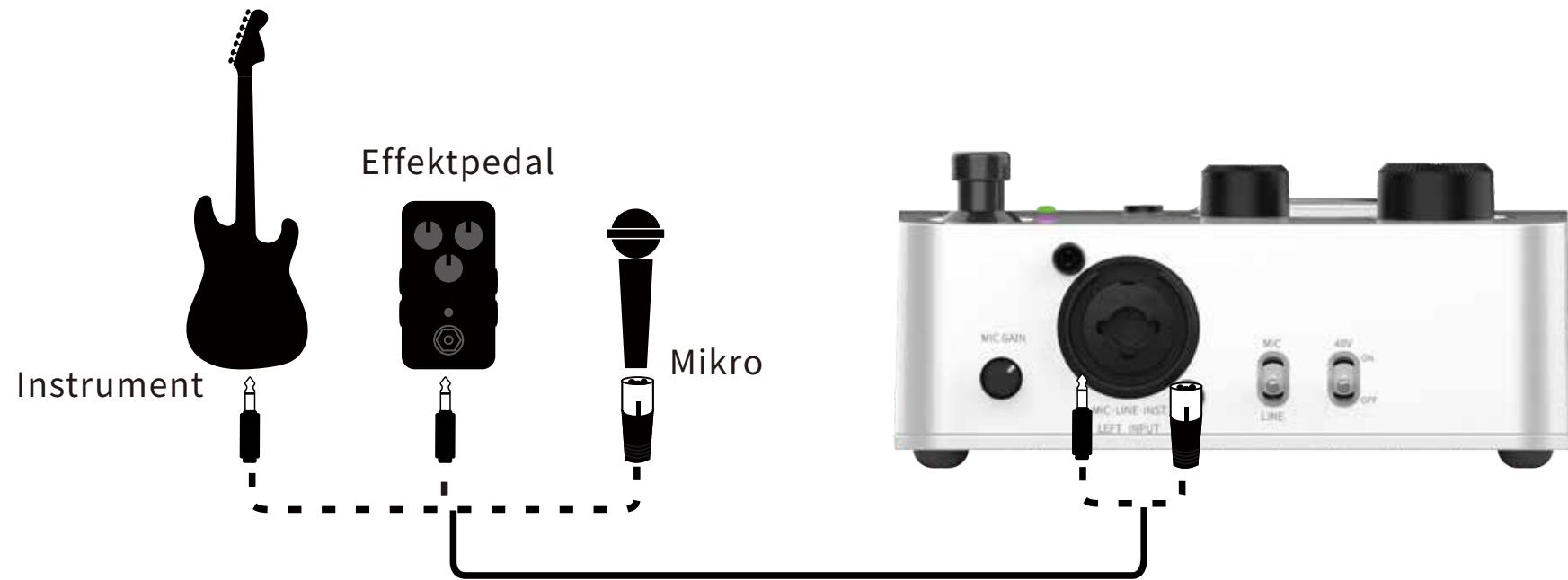
21

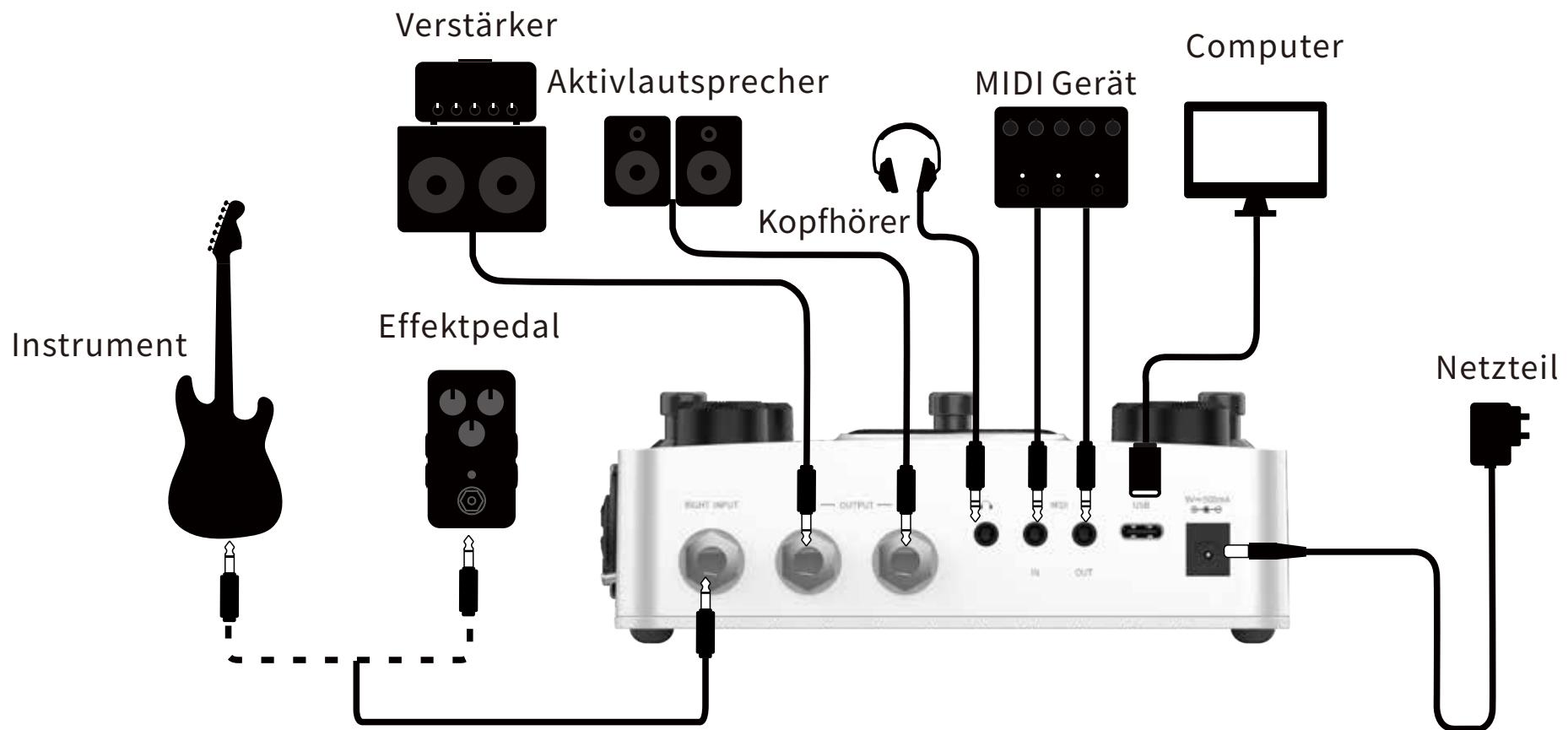
Stromversorgung

Anschluss für ein 9 VDC (Minuspol am Mittelkontakt) Netzteil mit mindestens 500 mA Ausgangsleistung.

Für optimale Leistung empfehlen wir die Verwendung des Originalnetzteils, um unerwünschte Geräusche oder Störungen zu vermeiden.

ANSCHLUSSBEISPIELE





Hinweis: Abhängig von ihrer Verbindungskonfiguration können Sie die INPUT Einstellung im MENÜ entweder auf Stereo oder auf Mixed (L+R) einstellen.

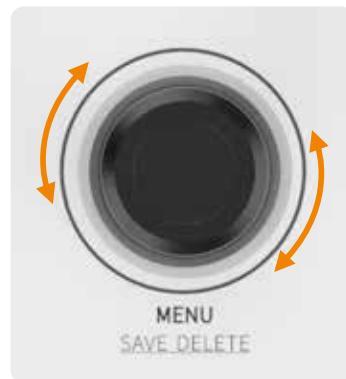
FUNKTIONSÜBERBLICK

GRUNDFUNKTIONEN

1. Speicherplatz auswählen

Zur Auswahl der Speicherposition gibt es zwei Methoden:

a. Verwenden Sie den MENU Knopf, um durch die Speicherplätze zu blättern



b. Verwenden Sie die Fußschalter zur Auswahl

Drücken Sie gleichzeitig den linken + mittleren Fußschalter, um rückwärts durch die Speicherplätze zu blättern (absteigend).

Drücken Sie gleichzeitig den mittleren und rechten Fußschalter, um vorwärts durch die Speicherplätze zu blättern (aufsteigend)

2. Grundlegende Bedienung des Loopers

01. Record / Play / Overdub (Aufnahme/Abspielen/Überspielen)

Drücken Sie in einer leeren Speicherposition den linken Fußschalter einmal, um folgende Aktionen auszuführen: **Record → Play → Overdub**



02. Undo / Redo (Rückgängig/Wiederherstellen)

Halten Sie den linken Fußschalter im Abspielmodus gedrückt, um Undo / Redo Aktionen auszuführen.



03. Abbrechen

Halten Sie während Aufnahme oder Abspielen den linken Fußschalter gedrückt, um unerwünschte Aufnahmen zu löschen und den Aufnahme- / Overdub-Prozess direkt neu starten zu können.



04. STOP

Wenn der Looper abspielt, drücken Sie einmal auf den mittleren Fußschalter, um das Abspielen zu stoppen.



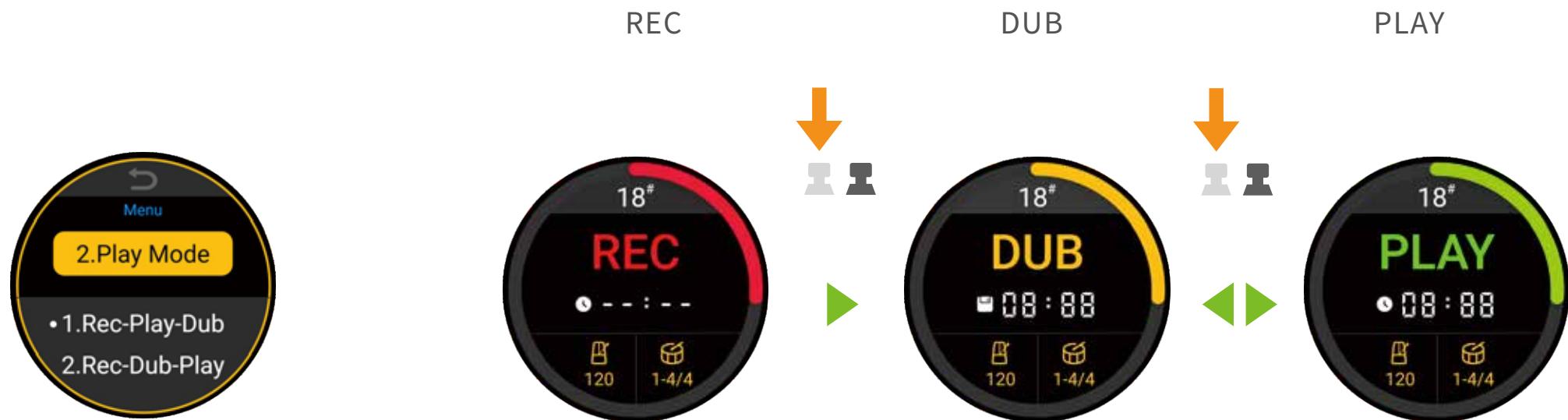
05. Clear/Delete (Entfernen/Löschen)

Halten Sie den mittleren Fußschalter gedrückt, um temporäre Looper-Daten zu löschen.

Halten Sie den mittleren Fußschalter gedrückt und halten Sie gleichzeitig den MENU Knopf gedrückt, um alle Daten zu löschen.



Die standardmäßige Record → Play → Overdub Sequenz kann in den Menüeinstellungen auf Record → Overdub → Play geändert werden.



Auswahl des
Abspielmodus

In diesem Modus können Sie sofort nach Aufnahme der ersten Ebene mit der Aufnahme der nächsten Ebene (Overdubbing) beginnen, ohne auf einen kompletten Abspieldurchlauf warten zu müssen.

3. Loops speichern

Das GL200 speichert Aufnahmen auf zwei Arten: automatische Speicherung von temporären Daten und manuelle Speicherung.

Wenn in eine Speicherposition aufgenommen wird, ist es nicht notwendig, dass Sie Ihre Performance zum Speichern unterbrechen — das GL200 speichert automatisch die gesamte Aufnahme als temporäre Datei in der aktuellen Speicherposition. Anders gesagt, verlieren Sie keine Aufnahmen, auch wenn Sie vergessen, diese manuell zu speichern - es wird alles in Echtzeit gesichert.

Manuelle Speicherung funktioniert dagegen eher wie das endgültige Abschließen einer Aufnahme: dabei werden die verschiedenen Ebenen des Loops in eine einzige Audiodatei zusammengeführt und gespeichert. Die manuelle Speicherung wird wie folgt durchgeführt:

Temporär speichern



Halten zum Speichern



Manuell speichern



Nach einer manuellen Speicherung ändert sich das Symbol für temporäre Speicherung in ein Speichersymbol.



Folgende Liste erläutert die Unterschiede zwischen manueller Speicherung und automatischer, temporärer Speicherung:

Unterschiede	⌚ Automatische temp. Sicherung	💾 Manuelles Speichern
1	Rechten Fußschalter gedrückt halten zum Löschen.	Rechten Fußschalter und MENU Knopf gedrückt halten zum Löschen.
2	Nach einer Overdub-Aufnahme werden zwei Audio-Ebenen erstellt. Sie können Undo und Redo Aktionen ausführen, um diese Ebenen zu kontrollieren.	Durch Zusammenführung wird eine neue Datei erstellt. Dieser Prozess ist nicht mehr umkehrbar.
3	Nach der Verwendung von Time Stretch zur Änderung der Abspielgeschwindigkeit kann nicht direkt eine neue Ebene aufgenommen werden.	Nach der Verwendung von Time Stretch zur Änderung der Abspielgeschwindigkeit können Sie weitere Ebenen aufnehmen, nachdem Sie eine manuelle Sicherung durchgeführt haben.
4	Automatisch temporär gespeicherte Inhalte können nicht über die Computer-Software abgehört oder exportiert werden.	Manuell gespeicherte Inhalte können über die Computer-Software abgehört oder exportiert werden.
5	Automatisch temporär gespeicherte Inhalte mit mehreren Ebenen nehmen mehr Speicherplatz ein.	Manuelle Speicherung führt die bestehenden Ebenen in eine Datei zusammen und spart Speicherplatz.

4. Grundlegende Bedienung des Drum-Computers

01. Drum-Computer Menü



Drum-Computer Menu öffnen

- Tippen Sie auf das Schlagzeugsymbol im Touch Screen,
- oder halten Sie die DRUM Taste gedrückt.

Dieses Menü bietet 11 Drum-Computer Styles mit je 20 auswählbaren Rhythmen. Es stehen auch Einstelloptionen für BPM Tempo und Lautstärke zur Verfügung.

Wählen Sie die Einträge durch Antippen im Touch Screen aus und verändern Sie dann die Werte mit dem MENU Knopf.

02. Play/Stopp für Drum-Computer



Schalten Sie den Drum-Computer mit einfachem Druck auf den rechten Fußschalter ein- bzw. aus.

Hinweis: Während des Abspielvorgangs können Sie den Drum-Computer jederzeit über den DRUM Fußschalter ein-/ausschalten. Der Drum-Computer bleibt immer synchron mit dem Loop.

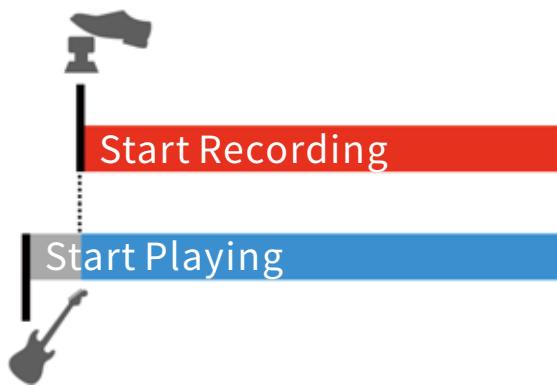
EINEN PERFEKTEN LOOP AUFNEHMEN

Einen perfekten Loop aufzunehmen ist nicht ganz einfach. Dafür gibt es drei wichtige Faktoren:

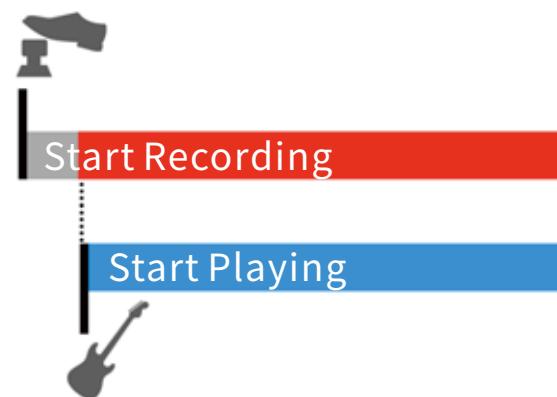
- a. Perfekter Start
- b. Stabiles Spiel während der Aufnahme
- c. Perfektes Ende

"Perfektion" bedeutet, dass Start und Ende der Aufnahme perfekt zum Timing Ihrer Performance passen – einfach gesagt: Ihr Loop ist im Takt. Sehen wir uns an, was passiert, wenn der Start nicht ganz perfekt ist.

a. Start nicht perfekt

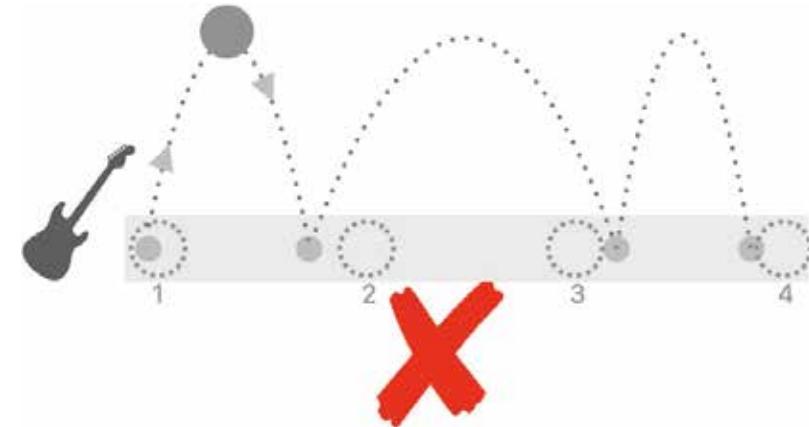
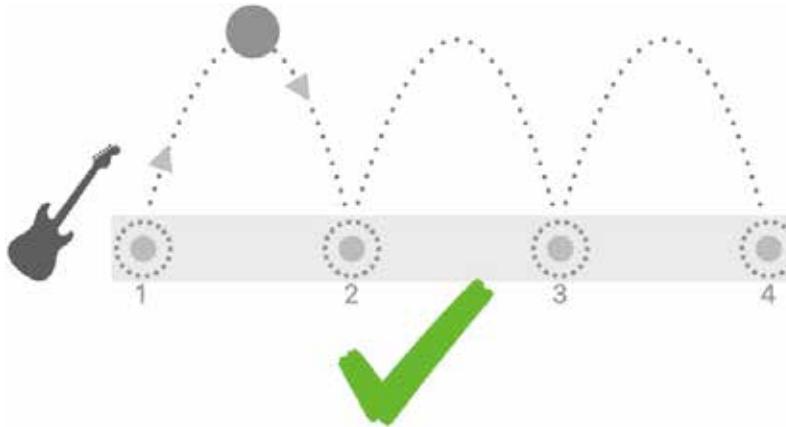


Szenario 1: Aufnahme startet zu spät,
erste Noten werden abgeschnitten

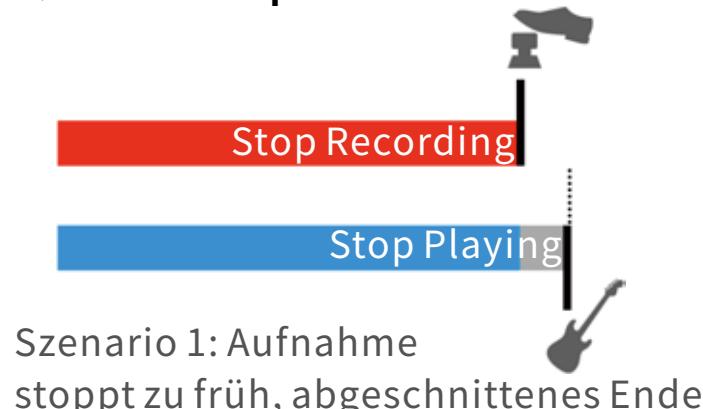


Szenario 2: Aufnahme startet zu früh,
verzögerter Startpunkt.

b. Unrhythmisches Spiel



c. Ende nicht perfekt



Sind es diese häufigen "Fehler", die Sie frustrieren und einen Teufelskreis auslösen, bei dem Sie schlechter spielen, weil Sie Angst haben, Fehler zu machen? Wir haben eine Reihe von Funktionen entwickelt, die Ihnen helfen, diese Herausforderungen zu meistern, damit Sie sich ganz auf Ihr Spiel konzentrieren und mühelos perfekte Loop-Aufnahmen erstellen können.

Pro Tipp 1: Auto Rec – Starten Sie die Aufnahme automatisch, wenn Sie spielen

Auto Rec startet die Aufnahme automatisch, indem das Eingangssignal erkannt wird, wodurch das häufige Problem der zeitlichen Diskrepanz zwischen manuellem Aufnahmebeginn und Spielanfang effektiv beseitigt wird. Sobald diese Funktion aktiviert ist, beginnt die Aufnahme genau dann, wenn Sie mit dem Spielen beginnen. Das ist effizienter und garantiert einen reibungslosen Ablauf.



01. Wie wird Auto Rec verwendet

- Drücken Sie die AUTO REC Taste. Die LED leuchtet auf und zeigt damit an, dass die Funktion aktiviert ist.
- Drücken Sie den linken Fußschalter, um das Gerät in den Standby-Modus für Aufnahme zu versetzen.
- Sobald ein Signal erkannt wird (z.B. Gitarrenspiel), beginnt die Aufnahme automatisch.

02. Auto Rec abbrechen

Im Standby-Modus können Sie die Aufnahme abbrechen, indem Sie

- den linken Fußschalter erneut drücken,
- oder die AUTO REC Taste drücken, um die Funktion zu deaktivieren.

03. AUTO REC Schwellwerteinstellungen

Da verschiedene Instrumente und Geräte unterschiedliche Signalstärken erzeugen, ist der werkseitig voreingestellte Schwellenwert für die automatische Aufnahme möglicherweise nicht für alle Szenarien geeignet.

- Wenn der Schwellenwert zu niedrig eingestellt ist, kann die Aufnahme versehentlich durch Geräusche oder schwache Signale ausgelöst werden.
- Wenn der Schwellenwert zu hoch eingestellt ist, wird die Aufnahme möglicherweise nicht richtig aktiviert.

04. Empfohlene Anpassungen

Bitte passen Sie die Auslöseempfindlichkeit entsprechend Ihrer tatsächlichen Nutzung an, indem Sie die folgenden Methoden wiederholt ausprobieren, bis Sie die optimale Einstellung gefunden haben:

- **Methode 1: Normale Einstellung**

Drücken Sie lange auf die AUTO REC Taste, um das Menü zur Schwellwertanpassung zu öffnen.

Passen Sie den Schwellwert dann durch Drehung des MENU Knopfes an.

Schließen Sie das Einstellungsfenster, wenn Sie fertig sind.

- **Methode 2: Schnelleinstellung**

Halten Sie AUTO REC gedrückt und drehen Sie gleichzeitig den MENU Knopf, für eine schnelle Anpassung des Schwellwerts.

Der aktuelle Wert wird während der Einstellung angezeigt.



2. Pro Tipp 2: Einzählen vor der Aufnahme für besseres Timing

Das GL200 verfügt über keinen separaten Schalter zum Aktivieren der Einzählfunktion. Da für korrektes Einzählen sowohl ein festgelegtes Tempo (BPM) als auch eine Taktart (z. B. 4/4 oder 6/8) erforderlich sind, bieten wir stattdessen eine intuitivere Lösung:

Sobald einem leeren Speicherplatz ein Tempo zugewiesen wurde, löst das Starten einer Aufnahme automatisch den Einzählvorgang aus, der auf dem aktuell ausgewählten Drum-Groove basiert. Die Aufnahme beginnt unmittelbar nach dem Einzählen, wodurch eine souveräne Performance, perfekt im Takt, gewährleistet ist.

01. Achten Sie besonders auf die beiden Einstellungen, die das Einzählverhalten beeinflussen

- Taktart: Diese wird durch den ausgewählten Drum Groove Stil bestimmt (z.B. 4/4, 6/8).
- Tempo (BPM): Dies muss vor Beginn der Aufnahme manuell oder indirekt zugewiesen werden.

02. Eingabe des Tempos

- TAP-TEMPO: Tippen Sie wiederholt auf die TAP-Taste oder den mittleren Fußschalter, um die BPM einzustellen.
- Manuelle Anpassung: Drehen Sie den SPEED Regler, um das gewünschte Tempo direkt einzustellen.
- Drum-Computer starten: Durch Aktivieren des Drum-Computers in einer leeren Speicherposition wird dessen BPM automatisch als Standardtempo zugewiesen.

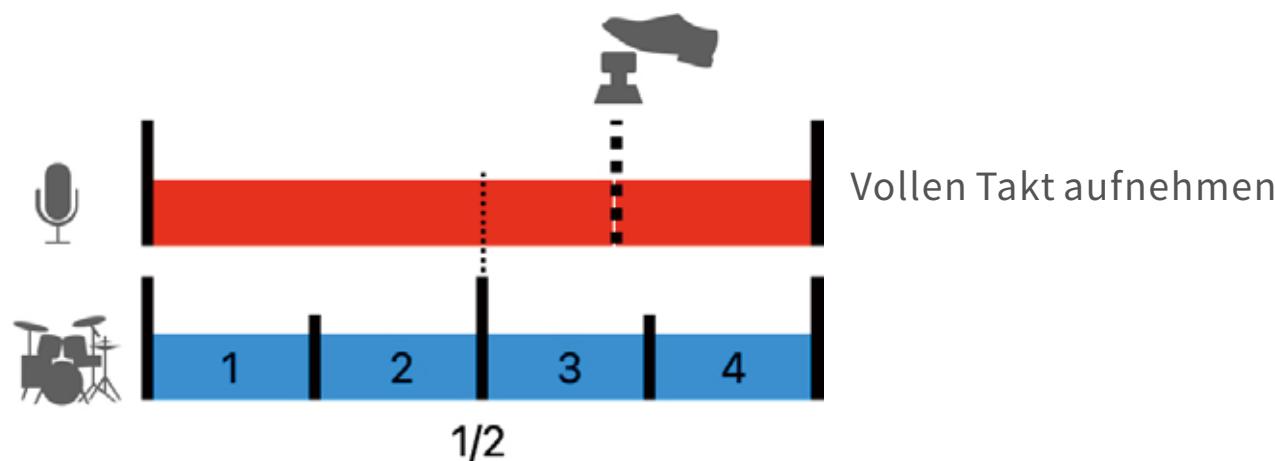
Hinweis: Wenn der Drum-Computer gestartet wird, bevor der Aufnahmemodus in einer leeren Speicherposition aufgerufen wird, erfolgt in diesem Fall kein Einzählen.

2. Pro Tipp 3: Ende synchronisieren – Perfektes Aufnahmeende mit Anpassung an die Drums

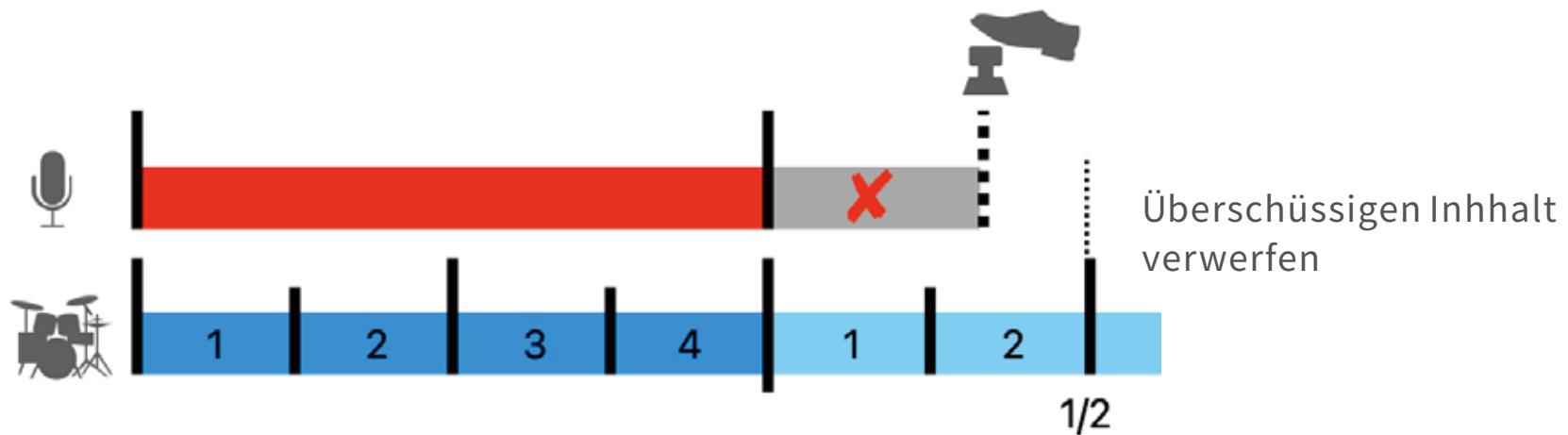
Diese Funktion verfügt über keinen speziellen Ein-/Aus-Schalter, sondern funktioniert automatisch – ähnlich wie bei Aufnahme mit Einzählen.

Bei der Aufnahme in einer Speicherposition mit einem zugewiesenen Tempo (einschließlich durch Tap oder Fußschalter eingestelltes Tempo) richtet das System das Ende Ihrer Loop-Aufnahme anhand der Struktur des aktuell ausgewählten Drum-Groove aus. Das GL200 verwendet eine Auflösung von 1/2 Takt, um den Loop nach Bedarf zu kürzen oder zu verlängern, wodurch musikalisch saubere und konsistente Phrasenlängen entstehen.

Wenn Sie beispielsweise in einem 4/4 Takt den Fußschalter während des dritten Schlags eines Takts drücken, setzt der Looper die Aufnahme bis zum Ende dieses Takts fort. Die Wiedergabe beginnt dann am Anfang des Loops, wobei alles im Takt mit dem Drum-Groove synchronisiert bleibt.



Wenn der Fußschalter zu spät gedrückt wird, aber bevor die Hälfte des nächsten Takts erreicht ist, wird der überschüssige Inhalt verworfen und die Wiedergabe des Loop beginnt sofort von vorne.



Mit den oben genannten Techniken müssen Sie sich während Ihrer Performance nur noch auf einen gleichmäßigen Rhythmus konzentrieren. Das ist alles, was Sie brauchen, um einen makellosen Loop aufzunehmen – ohne vorzeitige Auslösung der Aufnahme, ohne verspätete Enden und mit perfekter Synchronisation zwischen Ihrem Spiel und dem Drum Groove. Eine Welt, in der Ihre Loops und der Beat perfekt harmonieren.

DRUM MATCH

Die Drum Match Funktion des GL200 analysiert intelligent Ihre Aufnahme und passt automatisch einen entsprechenden Drum-Groove und ein passendes Tempo an. Sobald diese Funktion aktiviert ist, können Sie mit der Aufnahme eines Loops in einer leeren Speicherposition beginnen, ohne zuvor ein Drum-Pattern festlegen zu müssen. Beenden Sie einfach Ihre Loop-Aufnahme, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und das System passt die Wiedergabe mit einem passenden, perfekt synchronisierten Drum-Beat an.

01. Drum Match aktivieren

- Drücken Sie, wenn das Hauptfenster angezeigt wird, den MENU Knopf, um das Systemmenü zu öffnen.
- Drehen Sie den MENU Knopf, um zur Option DrumMatch zu navigieren und stellen Sie diese auf "On"

Bei aktivierter Drum Match Funktion wird in einer leeren Speicherposition unter dem Drum Symbol das Word "Match" angezeigt.



2. Drum Match verwenden

Vor der Verwendung von Drum Match sollten Sie das DRUM Menü öffnen (DRUM Taste lang drücken oder Drum Symbol im Fenster antippen).

Wählen Sie hier den Drum Style und die Taktart aus, die am besten zu Ihrer geplanten Aufnahme passen.



Kehren Sie danach zur Hauptansicht zurück, und beginnen Sie mit der Aufnahme Ihres Loop. Während Sie spielen, wird das GL200 Ihre Spielweise in Echtzeit analysieren und ein entsprechendes Tempo und einen Drum-Groove auswählen.

Der Erfassungsprozess wird in der unteren rechten Ecke des Displays angezeigt.



Der Analyseprozess dauert etwa 8 Sekunden.

Bitte beachten Sie, dass die Aufnahme nicht endet, nachdem der Drum-Computer zu einem Ergebnis gekommen ist. Sie können weiter spielen, aber alles, was Sie nach dem Abschluss der Erfassung spielen, wird nicht mehr für die Rhythmusanpassung genutzt.

Wenn während des Erkennungsprozesses kein Audiosignal erkannt wird oder wenn die Aufnahme vor Abschluss des Erkennungsvorgangs beendet wird, bricht der Erkennungsprozess ab, die Aufnahme wird verworfen und das System zeigt einen Fehler an.

In diesen Fällen müssen Sie den Prozess einfach erneut durchführen.



Nach Abschluss des Anpassungsprozesses spielt das Gerät Ihren Loop synchron mit dem empfohlenen Drum Groove ab.



3. Neu beginnen

Wenn Sie mit der aufgenommenen Loop oder dem angepassten Drum-Groove nicht zufrieden sind, können Sie ganz einfach den Drum-Groove beibehalten und den Loop neu aufnehmen oder ganz von vorne beginnen.

- **Drum Groove beibehalten und Loop neu aufnehmen**

Stellen Sie im MENÜ unter der Einstellung Clear den Modus auf "1. Temp Audio".

Halten Sie dann den rechten Fußschalter gedrückt, um nur die temporär gespeicherte Loop-Audioaufnahme zu löschen, während der Drum-Groove erhalten bleibt. Sie können nun Ihren Loop neu aufnehmen. Drücken Sie nach der Aufnahme die DRUM Taste, um den ursprünglichen Drum-Groove für synchronisierte Wiedergabe zu starten.

- **Alles löschen**

Wenn Sie "Alles Löschen" ausführen, werden alle Daten gelöscht, einschließlich des zuvor angepassten Drum-Grooves, und das Gerät wird in den Zustand vor der Analyse zurückversetzt.

Hinweis: Der Standard Clear Modus ist "2. Temp & Drum". Ändern Sie dies in Modus 1, wenn Sie den Drum-Groove beibehalten möchten. Für den Drum Match Modus müssen Sie zuerst einen Loop aufnehmen und dann den Drum-Groove basierend auf der Loop anpassen. Sie können keine Drum-Grooves auswählen oder Tap-Tempo Funktionen verwenden, bevor ein Abgleichergebnis generiert wurde.

TIME STRETCH - ZEITDEHNUNG

Mit Time Stretch können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit von Audioaufnahmen anpassen, ohne deren Tonhöhe zu verändern. Diese Funktion eignet sich ideal für aufgezeichnete oder importierte Audioaufnahmen. Ganz gleich, ob Sie diese als Begleitmusik beschleunigen oder verlangsamen möchten, um sie besser an den Rhythmus Ihres Loops anzupassen, oder ob Sie komplexe Passagen langsamer üben möchten – mit dieser Funktion erreichen Sie Ihre Ziele effizient, ohne die Aufnahmen neu aufnehmen oder importieren zu müssen.

Importieren Sie Audiomaterial oder nehmen Sie einen Loop auf, den Sie mit dem GL200 üben möchten, und verlangsamen Sie das Stück dann, um es wiederholt zu üben, bis Sie es im Originaltempo spielen können.

01. Verwendung

- Nehmen Sie eine Audiospur auf oder importieren Sie Audiomaterial.
- Das Gerät wird das Audiomaterial automatisch an das ausgewählte BPM Tempo anpassen.
- Drehen Sie den SPEED Regler zur Anpassung der Abspielgeschwindigkeit, um Time Stretch zu aktivieren. Sie hören die Tempoänderung in Echtzeit, ohne Änderung der Tonhöhe.



Rot: Tempo schneller



Blau: Tempo langsamer

Sie können das Tempo auch ändern, indem Sie die TAP Taste wiederholt antippen oder die TAP Taste gedrückt halten, um das BPM Menü zu öffnen und dann den MENU Knopf drehen, um eine Feineinstellung des Tempos vorzunehmen.

Diese Änderungen können wieder zurückgenommen werden, bis Sie eine manuelle Speicherung durchführen. Um im BPM Menü zum Originaltempo zurückzukehren, drücken Sie einfach kurz die MENU Taste.

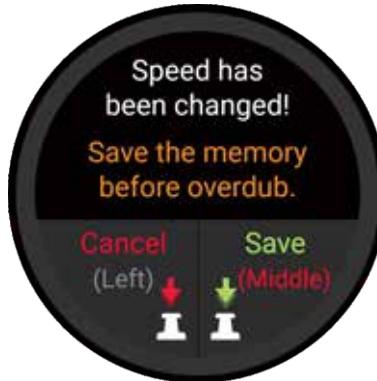


Drücken Sie MENU, um das
Originaltempo wiederherzustellen



Grün: Originaltempo

Hinweis: Wenn Sie nach der Verwendung von Time Stretch eine weitere Ebene aufnehmen wollen (Overdub), müssen Sie zuvor manuell speichern.



Wenn Sie nach einem Time Stretch versuchen, ein Overdub aufzunehmen, erscheint eine Erinnerung zum Speichern, bevor Sie fortfahren können. Drücken Sie den linken Fußschalter, um das Speichern abzubrechen und mit dem Originaltempo weiter abzuspielen oder drücken Sie den mittleren Fußschalter, um den Loop als neue Dateien zu speichern und mit dem Overdub fortfahren.

BEIM ABSPIELEN ZWISCHEN PHRASEN WECHSELN

Das GL200 unterstützt den Wechsel zwischen Speicherpositionen in Echtzeit während Abspielen oder Overdub-Aufnahmen. Sie können mit Hilfe der Fußschalter schnell zu einer anderen Speicherposition wechseln, während der Looper arbeitet. Das System ermittelt automatisch den Abspielstatus (Abspielen oder Standby) auf der Basis des Inhalts in der angewählten Position.

Mit dieser Funktion können Sie verschiedene Songabschnitte vorab aufnehmen oder in separate Positionen importieren, um flexible Live-Auftritte zu ermöglichen, oder für eine dynamische Songgestaltung während eines Sets spontan neue Parts erstellen.

Jede Speicherposition kann über einen eigenen Drum-Groove, ein eigenes Tempo (BPM) und eigene Taktarten verfügen, wodurch sich das GL200 ideal für komplexe, mehrteilige Kompositionen und Auftritte eignet. In Verbindung mit dem integrierten temporären Speichersystem gewährleistet dies einen reibungslosen, unterbrechungsfreien Betrieb ohne manuelles Speichern – perfekt für den Echtzeit-Einsatz auf der Bühne.

1. Bedienung

- Vorwärts bewegen (nächste Speicherposition): mittleren und rechten Fußschalter gleichzeitig drücken
- Rückwärts bewegen (vorherige Speicherposition): linken und mittleren Fußschalter gleichzeitig drücken
- Nach dem Loslassen bestätigt das System nach etwa 3 Sekunden automatisch die Zielposition.

Sobald der aktuelle Loop fertig abgespielt ist, wechselt das GL200 zur Zielposition und läuft weiter.

Tipp: Drücken Sie während der Übergangsphase den linken oder mittleren Fußschalter, um einen sofortigen Wechsel zu erzwingen oder den Vorgang abzubrechen.

Nachfolgend finden Sie die Bedingungen und Statusbeschreibungen für den Positionswechsel während der Performance:

Szenario	Status Startposition	Status Zielposition	Aktion nach dem Wechsel
1	Leer oder gestoppt	Leer oder gestoppt	bleibt leer oder gestoppt
2	Aufnahme	Leer oder gestoppt	Verwirft die ursprünglichen Daten in der Position; Ziel bleibt leer oder gestoppt
3	Abspielen oder Overdub	Leer	Beginnt nach dem Umschalten automatisch mit der Aufnahme
4	Abspielen oder Overdub	Gestoppt	Beginnt nach dem Umschalten automatisch mit der Aufnahme

Hinweis: Der "gestoppt" Status bedeutet, dass die Position bereits Daten enthält.

VERWENDUNG VON BLUETOOTH

Das GL200 verfügt über integrierte Unterstützung für Bluetooth Audio. Damit können Sie externes Audiomaterial über das GL200 abspielen und sogar aufnehmen.

Sie können den Modus unter MENU > BT Audio Settings auswählen:

1. Off

Deaktiviert die Bluetooth Audio Funktion.

2. Playback

Aktiviert Bluetooth Empfang nur zum Abspielen. Ideal zum Üben oder Jammen mit Begleitmusik von Ihrem Telefon, Tablet oder ähnlichen Geräten.

3. Recording Source

Aktiviert Bluetooth Audio als Eingangsquelle für Aufnahmen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie nur Originalinhalte oder Audiomaterial aufnehmen, für deren Verwendung Sie die gesetzlichen Rechte besitzen.

⚠ Achten Sie darauf, dass Ihre Audioquelle den Urheberrechtsbestimmungen entspricht, wenn Sie diesen Modus verwenden.

Verbindung herstellen

Nachdem Sie entweder "Playback" oder "Recording Source" ausgewählt haben, suchen Sie in den Bluetooth Einstellungen Ihres Mobilgeräts nach "GL200 Audio. Nach Aufbau der Verbindung kann Bluetooth Audio genutzt werden.

MIDI FUNKTIONEN

Das GL200 ist mit zwei 3,5 mm TRS MIDI Anschlüssen ausgestattet, über die MIDI Signale empfangen und auch gesendet werden kann. Diese können als MIDI Sender (TX) oder Empfänger (RX) konfiguriert werden und ermöglichen so eine nahtlose Synchronisation mit anderer MIDI-kompatibler Ausrüstung.

1. Folgende MIDI-Funktionen stehen zur Verfügung

Funktion	RX (Empfang)	TX (Senden)
PC	Springt beim Eingang eines PC Befehls zur entsprechenden Speicherposition	nicht unterstützt
CC	Siehe nachfolgende Funktionsliste	nicht unterstützt
START/STOP	wird unterstützt	wird unterstützt
MIDI	wird unterstützt	wird unterstützt

2. CC Code Funktionsliste (RX Empfang)

Nr.	CC	Wertebereich	Funktion
1	30	beliebig	Tap-Tempo
2	31		Record/ Play/ Overdub
3	32		Cancel/ Undo/ Redo
4	33		Stop
5	34		Temporär löschen
6	35		Löschen
7	36		LOOP Abspiellautstärke
8	37		DRUM Abspiellautstärke

3. MIDI Master/Slave Mode einstellen

Über die Systemeinstellungen können Sie das Gerät so konfigurieren, dass es in einem der folgenden Modi arbeitet:

- **TX (Sender)**

Das Gerät sendet MIDI Clock und Steuerbefehle zur Steuerung externer Geräte - zum Beispiel zum Starten/Stoppen von Funktionen.

- **RX (Empfänger)**

Das Gerät empfängt externe MIDI Clock und Steuerbefehle für automatische Temposynchronisierung und die Abspielfunktion. Ideal geeignet für Ensemble-Konfigurationen mit mehreren Geräten.

4. MIDI Kanal einstellen

Dieses Gerät unterstützt die benutzerdefinierte Einstellung des MIDI Kanals für den Empfang von MIDI Steuerbefehlen von bestimmten Kanälen, für mehr Flexibilität bei Konfigurationen mit mehreren Geräten. Sie können dies mit folgenden Optionen im Systemmenü unter MENU > MIDI Channel einstellen:

- **CH1-CH16**

Das Gerät empfängt MIDI Befehle ausschließlich vom gewählten Kanal (1 bis 16).

Es wird empfohlen, diesen mit dem sendenden Kanal Ihres MIDI Controllers oder Master-Geräts abzustimmen.

- **Omni (Modus für alle Kanäle)**

Das Gerät empfängt Befehle auf allen Kanälen.

Dies kann für schnelle Tests von Nutzen sein, oder wenn der sendende Kanal nicht bekannt ist.

⚠ Hinweis: In komplexen MIDI Netzwerken oder Konfigurationen mit mehreren Geräten wird empfohlen, den Omni Modus zu deaktivieren und jedem Gerät einen eindeutigen Kanal zuzuweisen, um Signalkonflikte auszuschließen.

5. MIDI Sync Funktion einrichten

Dieses Gerät unterstützt standardmäßige MIDI SYNC Funktionalität, einschließlich MIDI CLOCK und MIDI START/STOP Befehle, mit denen ein synchronisiertes Tempo und Abspielsteuerung über mehrere Geräte erreicht werden kann.

01. Komponenten

- **MIDI CLOCK**
Sendet Tempo (BPM) Informationen, um sicherzustellen, dass alle Geräte synchronisiert bleiben.
- **MIDI START / STOP**
Steuert den Abspielstatus (Start oder Stopp) für mehrere Geräte.

6. Beschreibung der Modi

01. Sendemodus (TX)

- Das Gerät sendet permanent MIDI CLOCK Signale auf der Basis seiner aktuellen BPM Einstellung.
- Wenn das Abspielen aus einem gestoppten Zustand heraus startet, wird automatisch ein START Befehl gesendet.

- Wenn das Abspielen stoppt, wird automatisch ein STOP Befehl gesendet.
- Dieser Modus eignet sich für die Synchronisation externer Sequenzer, Drum-Computer oder anderer MIDI kompatibler Systeme.

02. Empfangsmodus (RX)

- Das Gerät empfängt MIDI CLOCK Signale von einer externen Quelle und passt automatisch seine interne BPM Einstellung entsprechend an.
- Beim Eingang eines START Befehls beginnt das Abspielen eines Loop. Beim Eingang eines STOP Befehls, wird der Abspielvorgang angehalten.
- Diese Funktion eignet sich am Besten für eine Synchronisation mit einem externen Master-Gerät.

7. Wichtige Hinweise

- Achten Sie vor der Aktivierung von MIDI SYNC darauf, dass die MIDI Buchsen korrekt angeschlossen sind und dass die Master/Slave Rolle korrekt eingestellt ist.
- In Systemen mit mehreren Geräten sollte nur ein Gerät als MIDI SYNC Master eingerichtet sein, um Synchronisationskonflikte zu vermeiden.

MENU – EINSTELLUNGEN & BENUTZERANPASSUNG

Drücken Sie den MENU Knopf im Haupt- oder Looper Fenster, um das Einstellungsmenü zu öffnen. Drehen Sie den MENU Knopf, um durch die Menüeinträge zu blättern und drücken Sie den Knopf, um zwischen Einträgen der ersten Ebene und der zweiten Ebene umzuschalten. Auf einigen Menüseiten können Sie auch direkt die Einträge der ersten oder zweiten Ebene durch Antippen auf dem Touch Screen auswählen.

1. Capacity (Kapazität)

Zeigt die Gesamtdauer der im Gerät gespeicherten Audiodateien an.

Diese Dauer ist nicht einfach eine Summe der Zeiten in den einzelnen Speicherpositionen. Einige Positionen enthalten beispielsweise zwei Aufnahmeebenen (von denen eine eventuell nur temporär gespeichert ist und für Undo/Redo genutzt werden kann. In solchen Fällen entspricht die tatsächlich verwendete Dauer der doppelten Länge einer Aufnahme.

Dieses Untermenü dient nur zur Anzeige und enthält keinerlei Einstellmöglichkeiten.



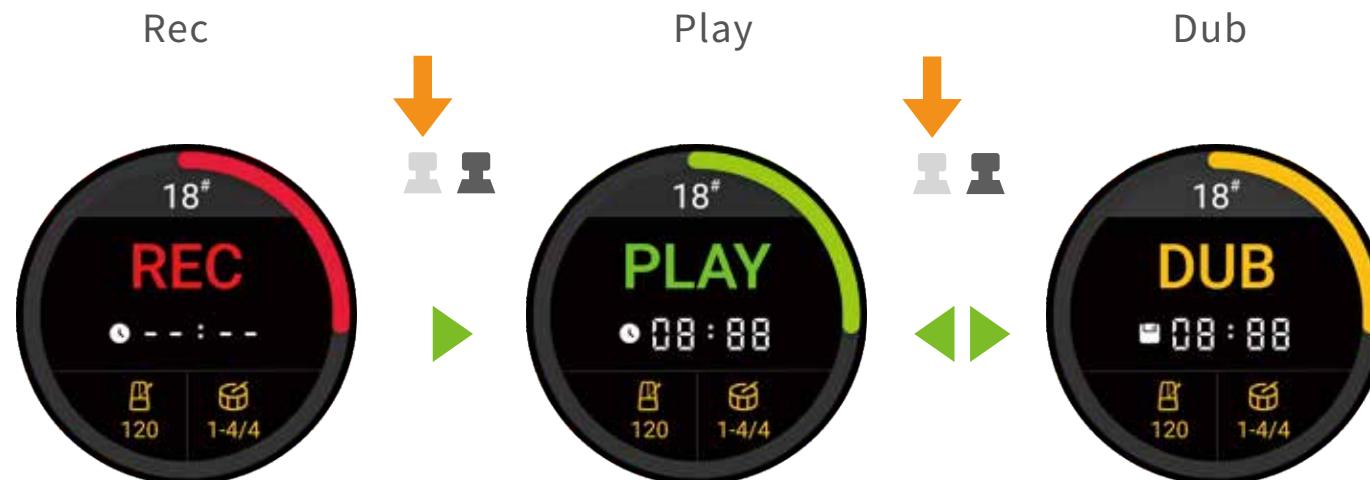
2. Play Mode (Abspielmodus)

Wie zuvor beschrieben, bietet das GL200 zwei Arbeitssequenzen:

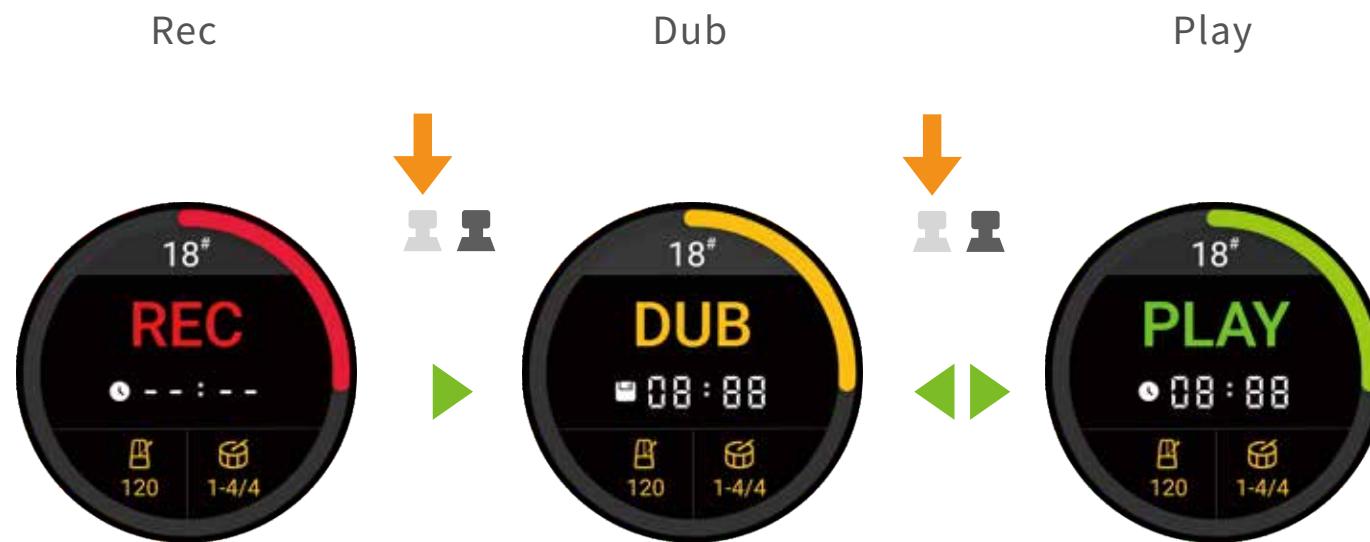
- **Rec → Play → Dub**
- **Rec → Dub → Play**

Mit der zweiten Sequenz können Sie sofort nach Aufnahme der ersten Ebene mit dem Overdubbing der zweiten Ebene beginnen, ohne das Abspielen des Loops abwarten zu müssen. Im Gegensatz dazu muss im ersten Modus der Loop einmal komplett abgespielt werden, bevor Overdubbing gestartet werden kann.

01: Rec → Play → Dub



02、Rec → Dub → Play



3. Stopp Modus

Das GL200 bietet vier Stopp-Modi, die bestimmen, wie sich der mittlere Fußschalter verhält, wenn Sie einen Loop während des Abspielvorgangs stoppen:

01. Immediately (sofort)

Abspielen wird sofort angehalten. Dies ist der standardmäßige Stopp-Modus.

02. OneShot (ein Loop):

Druck auf den mittleren Fußschalter lässt den Loop zu Ende abspielen. dann wird automatisch gestoppt. Erneuter Druck auf den mittleren Fußschalter stoppt das Abspielen sofort.

03. FadeOut (short) (Ausblenden-kurz):

Vor dem Stopp erfolgen 4 Sekunden Ausblenden der Lautstärke. Erneuter Druck auf den mittleren Fußschalter stoppt das Ausblenden sofort.

04. FadeOut (long) (Ausblenden - lang):

Vor dem Stopp erfolgen 12 Sekunden Ausblenden der Lautstärke. Erneuter Druck auf den mittleren Fußschalter stoppt das Ausblenden sofort.



4. Input Setting (Eingangseinstellungen)

Das GL200 unterstützt Loop Aufnahmen auf zwei Kanälen.

Diese Einstellung bestimmt, ob das aufgenommene Audiosignal und das durchgeleitete Signal als unabhängige linke / rechte Kanäle oder als gemixtes Signal behandelt werden sollen. Wählen Sie den Modus entsprechend Ihres Eingangszenarios aus:

01. Stereo: Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie Stereoquellen anschließen, die eine Trennung zwischen rechtem und linken Kanal erfordern, beispielsweise Stereo-Audiogeräte, Keyboards oder Stereo-Effekte.

02. Mixed: In diesem Modus werden Mono-Eingangssignale gemixt und in Stereo abgegriffen. Dies ist ideal für Szenarien geeignet, in denen Stereo-Monitoring oder Stereo-Audioausgabe von einer Monoquelle erforderlich ist, beispielsweise wenn Kopfhörer verwendet werden.

Dies eignet sich auch für Konfigurationen mit mehreren Instrumenten (z.B. Gitarre und Bass gleichzeitig).



5. Drum Out (Drum-Ausgabe)

Der Drum-Computer des ist standardmäßig auf gemixte Ausgabe eingestellt. Das bedeutet, dass Drum-Computer, Abspielsignal vom Loop und durchgeleitetes Signal alle gemixt werden und auf dem rechten und linken Kanal ausgegeben werden. Bei Einstellung auf "Split Out" werden diese Signale entsprechend Ihrer Quelle separat weitergeleitet: der linke Kanal enthält das durchgeleitete Signal und das Abspielsignal vom Looper und der rechte Kanal enthält nur den Drum-Computer. Diese Konfiguration eignet sich für Szenarien, bei denen verschiedene Audiokomponenten an verschiedene Verstärkersysteme gesendet werden sollen.



6. DrumMatch (automatische Anpassung)

Konsultieren Sie den vorigen Abschnitt zu DrumMatch für detaillierte Informationen.

7. Clear Setting (Löscheinstellung)

Mit dieser Option können Sie festlegen, was beim Ausführen der Löschfunktion gelöscht wird. Sie können aus folgenden Modi auswählen:

01. Temp Audio – löscht nur die temporären Audiodaten und behält die aktuellen Einstellungen für den Drum-Computer und das Tempo bei.

02. Temp & Drum - Löscht sowohl temporäre Daten als auch Drum-Computer Daten, behält aber manuell gespeicherte Inhalte und importiertes Material bei.

03. All Content – Löscht alle Daten in der aktuellen Speicherposition - entspricht der Aktion "Alles Löschen".

Tipp: Wenn "Temp Audio" eingestellt ist, entfernt eine wiederholte Ausführung des Löschvorgangs auch die Drum-Computer Daten. Wählen Sie die Löschmethode aus, die am besten zu Ihrer Arbeitsweise passt.

8. Recording Cue (Rhythmus-Referenz)

Das GL200 unterstützt präzise Quantisierung der Aufnahme. Wenn eine Phrase mit einer bestimmten BPM aufgenommen wird, wird der Loop automatisch entsprechend des Tempos und der gewählten Taktart auf die korrekte Länge quantisiert. Für eine bessere Genauigkeit - insbesondere bei Aufnahmen ohne aktiven Drum-Computer - liefert diese Einstellung während der Aufnahme eine Rhythmus-Referenz. Sie können zwischen visuellen Signalen, Audiosignalen oder beidem auswählen:

01. Off

es wird keine Rhythmus-Referenz angeboten. Die Aufnahme startet nach dem Einzählen.

02. Visual Flash

Im Fenster wird während der Aufnahme eine blinkende Rhythmus-Referenz dargestellt.

03. Click Sound – Ein Metronom-Klick bietet während der Aufnahme eine hörbare Rhythmus-Referenz.

04. Visual & Click (Standard) – Hier werden visuelle Referenz und Metronom für eine umfassende Hilfestellung kombiniert.

9. BT Audio

01. Off

Deaktiviert Bluetooth Audio.

02. Playback

Aktiviert das Abspielen von Bluetooth Audio von externen Geräten über das Gerät.

03. Recording Source

Verwendet Bluetooth Audio als Eingangsquelle für Aufnahmen. Verwenden Sie diesen Modus nur für Aufnahmen von Originalinhalten oder -audio, für die Sie die Rechte besitzen.

10. MIDI AS (Master/Slave Einstellung)

01. RX

Konfiguriert das Gerät als MIDI Empfänger.

02. TX

Konfiguriert das Gerät als MIDI Sender.

11. MIDI CH (Kanaleinstellung)

01. CH1-CH16

Das Gerät reagiert nur auf MIDI Befehle, die auf dem angegebenen Kanal empfangen werden (1-16). Es wird empfohlen, diese Einstellung an den externen MIDI Controller oder Host anzupassen.

02. Omni

Das Gerät empfängt MIDI Befehle auf allen Kanälen. Dies kann für allgemeine Tests von Nutzen sein, oder wenn der sendende Kanal nicht bekannt ist. In komplexen MIDI Konfigurationen wird empfohlen, den Omni Modus zu deaktivieren und jedem Gerät einen eindeutigen Kanal zuzuweisen, um Konflikte zu vermeiden.

12. MIDI SYNC

01. Off

Deaktiviert die MIDI Synchronisation.

02. On

Aktiviert die MIDI Synchronisation mit externen Geräten für Tempo- und Abspielsteuerung.

13. Reset

Diese Funktion löscht alle internen Daten und setzt das Gerät auf den Auslieferungszustand zurück. Dies beinhaltet alle aufgenommenen und importierten Audiodaten, Einstellungen für den Drum-Computer und Menükonfigurationen. Öffnen Sie zum Zurücksetzen diesen Menüeintrag und halten Sie den Menüknopf für etwa 1 Sekunde gedrückt. Das System wird zurückgesetzt und kehrt automatisch zu Speicherposition "00" zurück.

ANWENDUNGSBEISPIELE

Das GL200 kann als unabhängiger Looper oder Drum-Computer genutzt werden., oder beide Funktionen können gleichzeitig und mit synchronisiertem Takt genutzt werden. Folgende Szenarien demonstrieren Wege zur Nutzung des Geräts:

Szenario 1: Nur den Looper nutzen

Vermeiden Sie einfach die Aktivierung des Drum-Computers vor oder nach einer Aufnahme.

Szenario 2: Nur den Drum-Computer nutzen

Drücken Sie den rechten Fußschalter, um die Drum-Machine zu starten. Drücken Sie dann lange auf die DRUM Taste, um das Menü zur Auswahl des Drum-Groove und des Rhythmus zu wählen.

Szenario 3: Looper und Drum-Computer gemeinsam nutzen

1. Nehmen Sie zunächst den Loop auf und fügen Sie dann den Drum-Computer hinzu.

- a.Spielen Sie und zeichnen Sie einen Loop auf.
- b.Wenn der Loop abgespielt wird, wird das System automatisch die Abspielgeschwindigkeit an die ausgewählten Drum-Computer Einstellungen anpassen.
- c.Wählen Sie in einem leeren Speicherplatz ihre gewünschten Drum-Einstellungen aus.
- d.Drücken Sie den DRUM Fußschalter, um den Drum-Computer zu aktivieren. Dieser wird dann mit dem Looper synchronisiert.

Hinweis

- 01. Ihre Spielweise muss mit der ausgewählten Taktart des Drum-Computers übereinstimmen, da sonst eine korrekte Synchronisation nicht gewährleistet werden kann.**
- 02. Die Anpassung des Drum-Tempos funktioniert am besten, wenn Ihr Loop aus einem oder einer geraden Anzahl von Takten besteht. Ungerade Takte, größer als eins, können zu Tempo-Diskrepanzen führen.**
- 03. In seltenen Fällen kann es zu Diskrepanzen bei der Wiedergabegeschwindigkeit kommen (z. B. doppelte oder halbe Geschwindigkeit). Nehmen Sie in diesem Fall Sie Ihren Loop er neut auf.**

2. Aufnahme mit Einzählen (Pre-roll)

- a. Wählen Sie in einer leeren Speicherposition das gewünschte Tempo über die TAP Taste oder den SPEED Regler aus.
- b. Starten Sie eine Loop Aufnahme. Es wird ein Einzählsignal auf der Basis der für den Drum-Computer gewählten Taktart abgespielt.
- c. Die Aufnahme beginnt automatisch nach dem Ende des Einzähltakts.
- d. Beachten Sie bei der Aufnahme der ersten die blinkende Tempo-Anzeige der TAP LED.
- e. Sie können während dem Abspielen des Loops jederzeit den Drum-Computer aktivieren, um beide Ebenen synchron zu halten.

3. Loop mit Begleitung durch den Drum-Computer aufnehmen

- a. Drücken Sie in einer leeren Speicherposition den rechten Fußschalter, um den Drum-Computer zu starten.
- b. Drücken Sie den linken Fußschalter, um die Aufnahme zu starten. Der Drum-Computer beginnt von vorne, um für perfekte Synchronisation zu sorgen.
- c. Spielen Sie die erste Ebene im Takt mit dem Drum Rhythmus ein.

Nachdem Sie sich nun mit allen Bedienfunktionen des GL200 vertraut gemacht haben, kann Sie Ihre kreative Reise beginnen!

Hinweis: Wenn der DrumMatch-Modus aktiviert ist, müssen Sie einen Loop aufnehmen, bevor das System ein passendes Drum-Pattern generieren kann.

MOOER STUDIO FÜR GL200 - DESKTOP SOFTWARE

MOOER Studio for GL200 ist die spezielle Computer-Software für dieses Produkt, mit der Sie Funktionen wie Audio Import/Export und Firmware-Aktualisierungen durchführen können. Sie können die Software im Download-Bereich der offiziellen Website www.mooeraudio.com herunterladen.

1. Systemanforderungen

Windows: Windows 10 oder höher

Mac: macOS 11.6 oder höher

2. Verbindung herstellen

- Benutzen Sie das beiliegende USB-Kabel, um das GL200 mit dem Computer zu verbinden.
- Starten Sie die MOOER Studio Software und klicken Sie oben links auf den Verbindungsknopf.
- Wählen Sie das "GL200" aus der Geräteliste aus und klicken Sie "Connect".
- Wenn die Statusanzeige oben links "Connected" anzeigt, wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt.

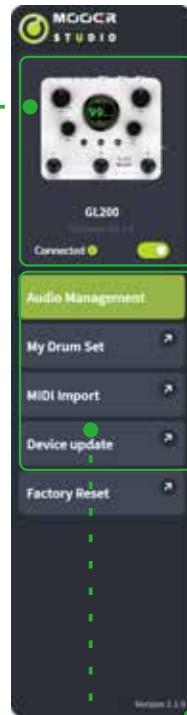
Hinweis: Nach erfolgreichem Verbindungsauflaufbau mit dem Computer können Sie das GL200 nicht mehr direkt bedienen. Im Touch Screen wird der aktuelle Verbindungsstatus angezeigt, bis die Verbindung zum Computer wieder getrennt wird.



3. Software-Fenster

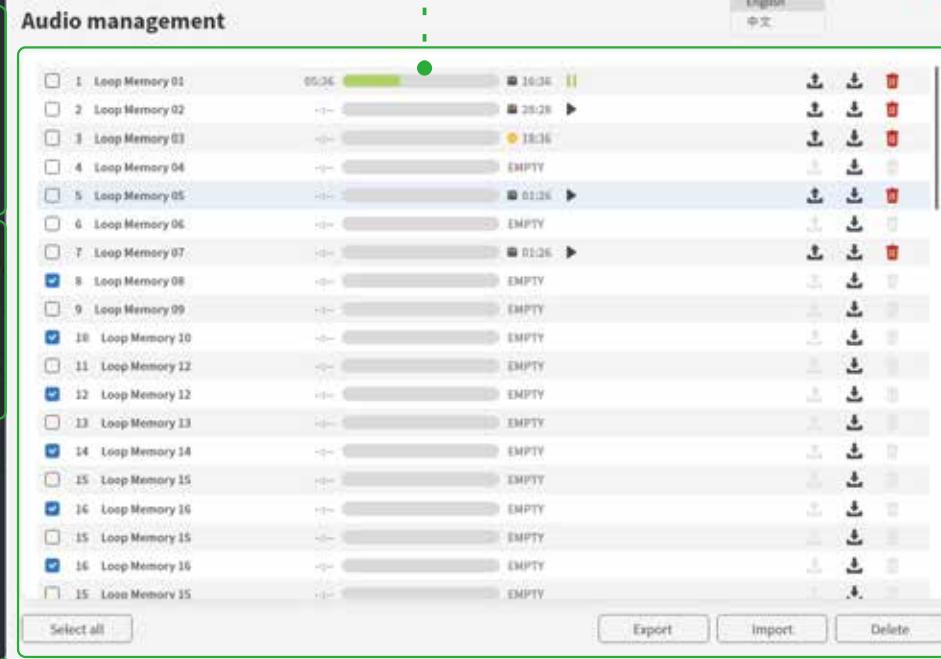
Gerätemodell und Verbindungsschalter

Zeigt das angeschlossene Gerätemodell und die aktuelle Firmwareversion. Verwenden Sie den Schalter, um die Verbindung zum GL2000 herzustellen oder zu trennen.



Arbeitsbereich

Der entsprechende Arbeitsbereich für den gewählten Eintrag in der Funktionsliste links.



Slot	File Name	Size	Status	Actions		
1	Loop Memory 01	05:06	16:36			
2	Loop Memory 02	...	28:28			
3	Loop Memory 03	...	18:36			
4	Loop Memory 04	...	EMPTY			
5	Loop Memory 05	...	01:26			
6	Loop Memory 06	...	EMPTY			
7	Loop Memory 07	...	01:26			
8	Loop Memory 08	...	EMPTY			
9	Loop Memory 09	...	EMPTY			
10	Loop Memory 10	...	EMPTY			
11	Loop Memory 12	...	EMPTY			
12	Loop Memory 12	...	EMPTY			
13	Loop Memory 13	...	EMPTY			
14	Loop Memory 14	...	EMPTY			
15	Loop Memory 15	...	EMPTY			
16	Loop Memory 16	...	EMPTY			
15	Loop Memory 15	...	EMPTY			
16	Loop Memory 16	...	EMPTY			
15	Loop Memory 15	...	EMPTY			

Spracheinstellung

Wählen Sie aus dem Menü Ihre bevorzugte Sprache aus.



Funktionsliste

- Management für Audiodaten
- Import/Export für Drum Set Samples
- Import/Export für MIDI Rhythmen
- Firmware-Aktualisierung für das Gerät
- Daten zurücksetzen

Anzeige der Software Version

Zeigt Informationen zur aktuellen Software-Version

4. Beschreibung der Funktionen

01. Audio-Management

- **Audio anhören**

Wenn es mit dem Computer verbunden ist, schaltet das Gerät in den Verbindungsmodus. Während dieser Zeit können Sie nicht direkt mit dem Gerät arbeiten und die Audioausgabe ist vorübergehend deaktiviert. Sie können die Abspielschaltfläche in der Software nutzen, um sich die im Gerät gespeicherten Audio-Inhalte direkt anzuhören und so die Inhalte zu prüfen oder weitere Schritte zu planen.

- **Audio importieren oder exportiere**

Die Audio-Übertragung zwischen dem GL200 und dem Computer beinhaltet den Export von gespeicherten Audiodateien als Datensicherung, oder um diese zu teilen, sowie den Import von Audiodaten vom Computer ins Gerät, um diese für die Performance oder kreative Zwecke zu nutzen.

Sie können mit folgenden Methoden Audiodateien in das Gerät importieren:

- **Methode 1: Einzelimport über das Import-Symbol**

Klicken Sie im Software-Fenster das Import-Symbol neben der gewünschten Speicherposition, um einen einzelne Audiodatei zu importieren.

- **Methode 2: Einzel- oder Mehrfachimport über Auswahlfunktion**

Wählen Sie eine oder mehrere Speicherpositionen um Dateiverwaltungsbereich aus und klicken Sie dann die Import-Schaltfläche, um einen Einzel- oder Mehrfachimport auszuführen.

Mit der Exportfunktion können Sie gespeicherte Audiodaten vom Gerät auf den Computer kopieren:

- **Methode 1: Einzelexport über das Export-Symbol**

Klicken Sie auf das Export-Symbol für die gewünschte Speicherposition, um die Audiodaten aus dieser Position zu exportieren.

- **Methode 2: Einzel- oder Mehrfachexport über Auswahlfunktion**

Wählen Sie eine oder mehrere Speicherpositionen aus und exportieren Sie dann alle ausgewählten Dateien auf den Computer.

Hinweis: MOOER Studio unterstützt nur das Abhören und den Export von Audiodaten, die zuvor manuell gespeichert wurden. Temporär gespeicherte Daten können nicht exportiert oder am Computer angehört werden.

Unterstützte Formate

Das GL200 unterstützt den Import von allgemeinen Audioformaten und kann sogar die Audiospur von Videoformaten automatisch extrahieren. Zu den unterstützten Formaten zählen, unter anderen, die folgenden:

Audio Importformate	Video Importformate	Exportformate	Maximale Länge pro Einzelplatz-Import	Abtastrate für Import
wav, flac, ape, mp3 m4a, aac, ogg...	mp4, mov, wma avi, mpeg	wav Stereo	30 Minuten	unbegrenzte Abtastrate

Audiodaten löschen

Sie können auf folgende Weise Audiodaten von Ihrem Gerät löschen:

- **Methode 1: Klicken Sie das Löschsymbol, um einzelne Dateien zu löschen.**

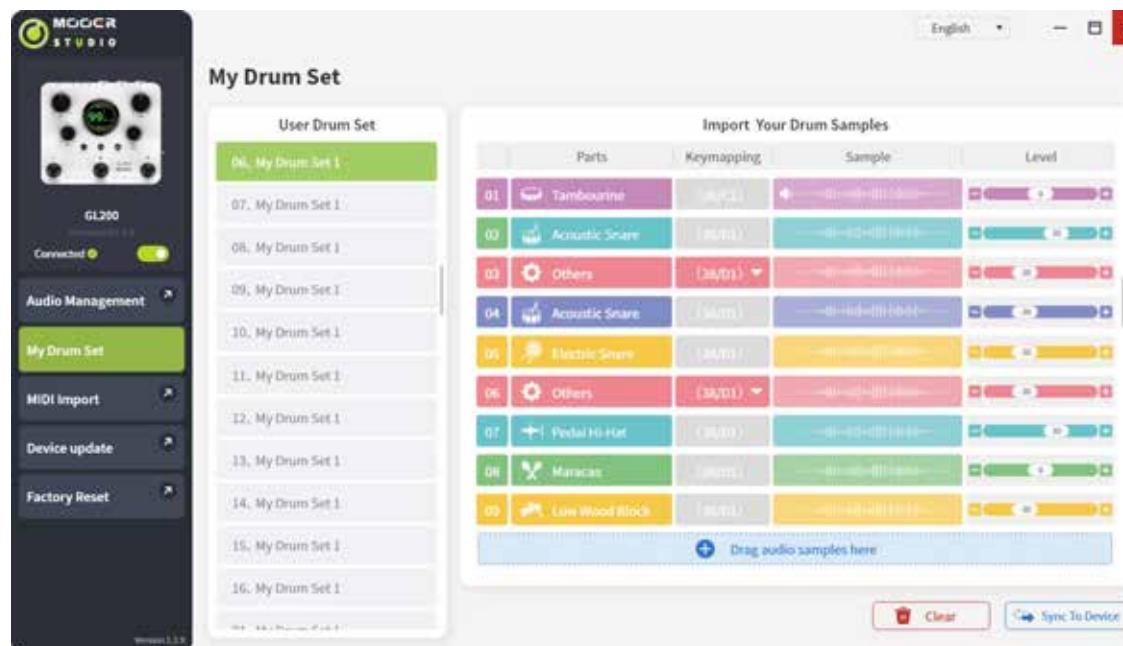
Klicken Sie das Löschsymbol für jede einzelne die Speicherposition, aus der Sie die Audiodaten löschen wollen.

- **Methode 2: Wählen Sie eine oder mehrere Zielspeicherpositionen aus, um einzelne oder in mehrere Audiodaten zu löschen.**

Durch die Auswahl von mehreren Speicherpositionen können Sie Mehrfachlöschen vornehmen und Audiomaterial löschen, dass Sie nicht länger benötigen.

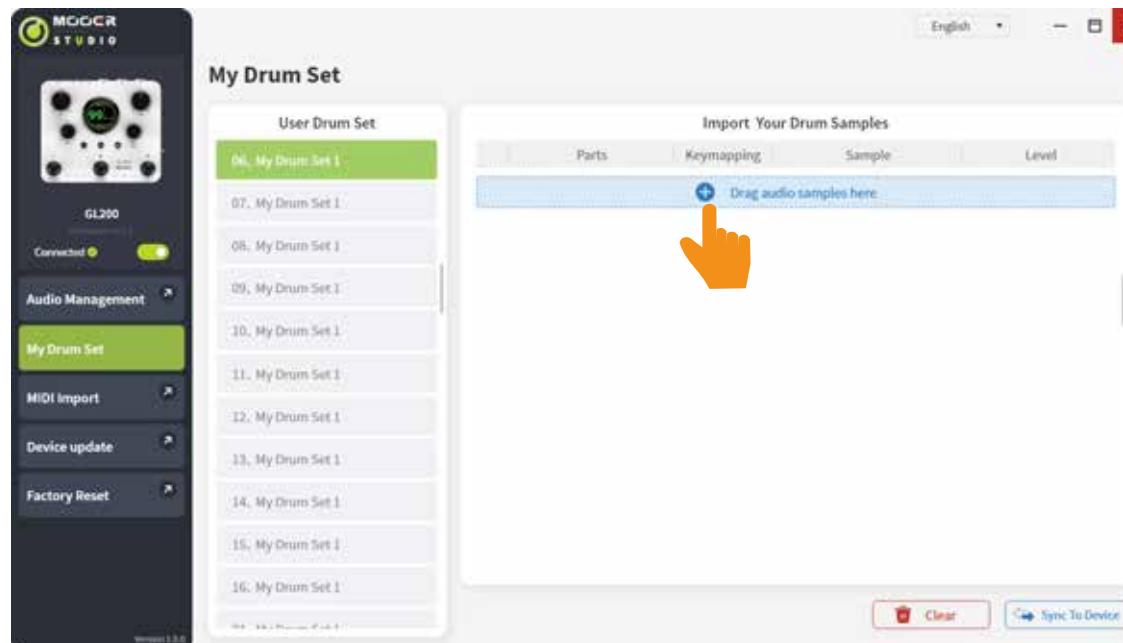
02. My Drum Set – Management für benutzerdefinierte Drum Sets

Das GL200 unterstützt den Import von benutzerdefinierten Drum Set Sounds, die Nutzer durch eigenes Sampling oder den Erwerb von freien oder kostenpflichtigen Soundbibliotheken erwerben können. Wählen Sie "My Drum Set" in der Funktionsliste auf der rechten Seite aus, um die Seite zur Drum Set Bearbeitung zu öffnen. Auf dieser Seite können Sie externe Drum Set Dateien in das Gerät laden, um das standardmäßige Drum Set zu ersetzen. So können Sie einen persönlichen Drum Sound erstellen, der besser zu Ihrer Spielweise oder Genre passt.

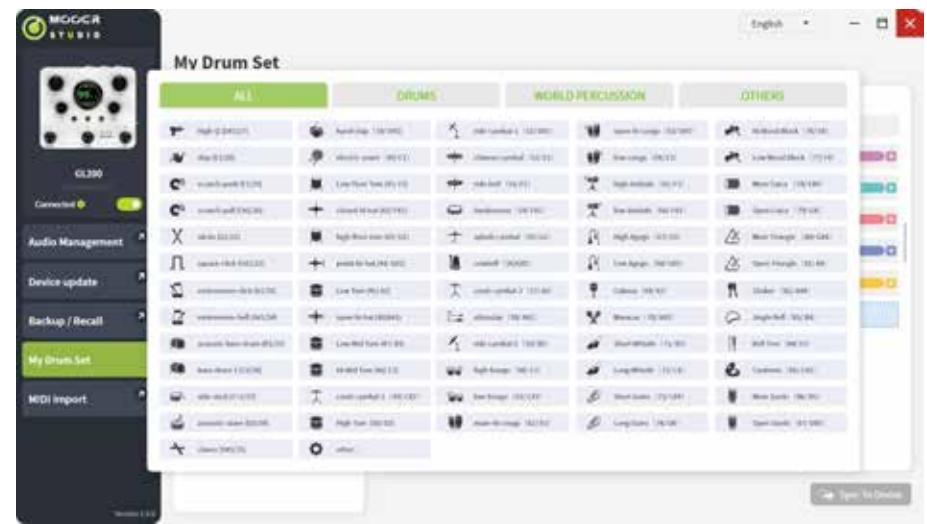
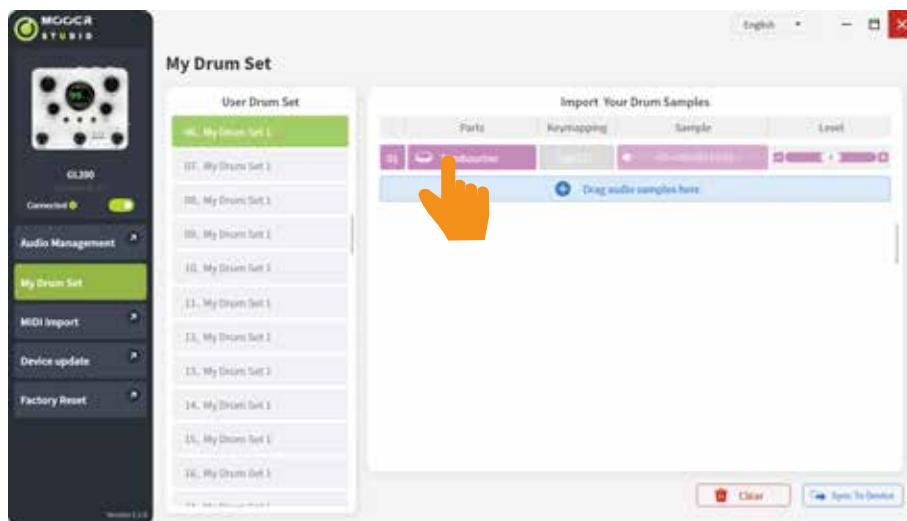


- **Sample importieren**
Importanforderungen

Sample Format	Länge	Anzahl der Komponenten pro Drum Set	Anzahl benutzerdefinierte Drum Sets
wav / mp3	Maximale Importlänge: 10 Sekunden	Nicht mehr als 30 Samples	20 Sets

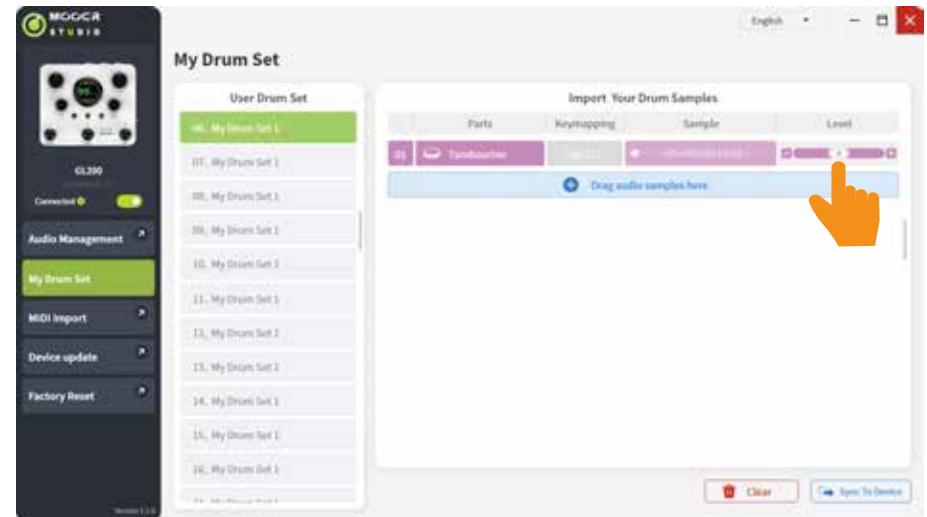
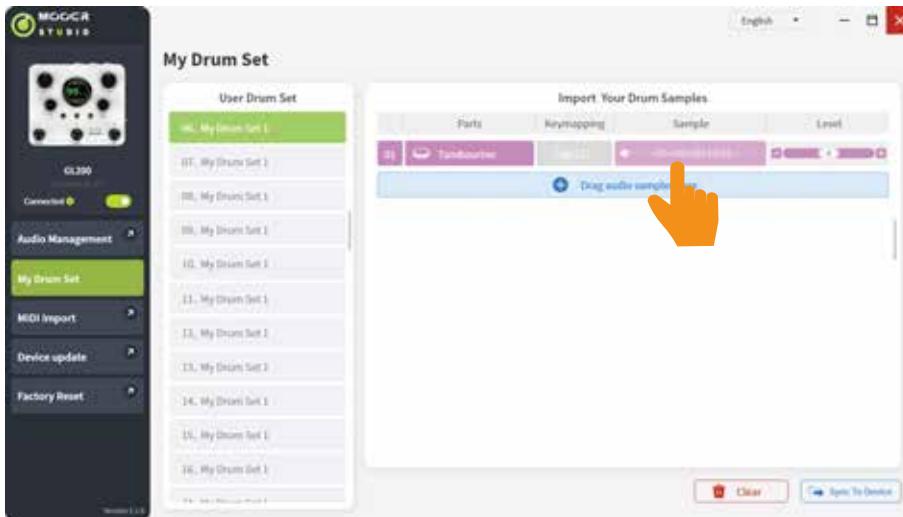


Klicken Sie rechts auf den Bereich für den Sample-Import, um einen Dateipfad und das gewünschte Sample auszuwählen.

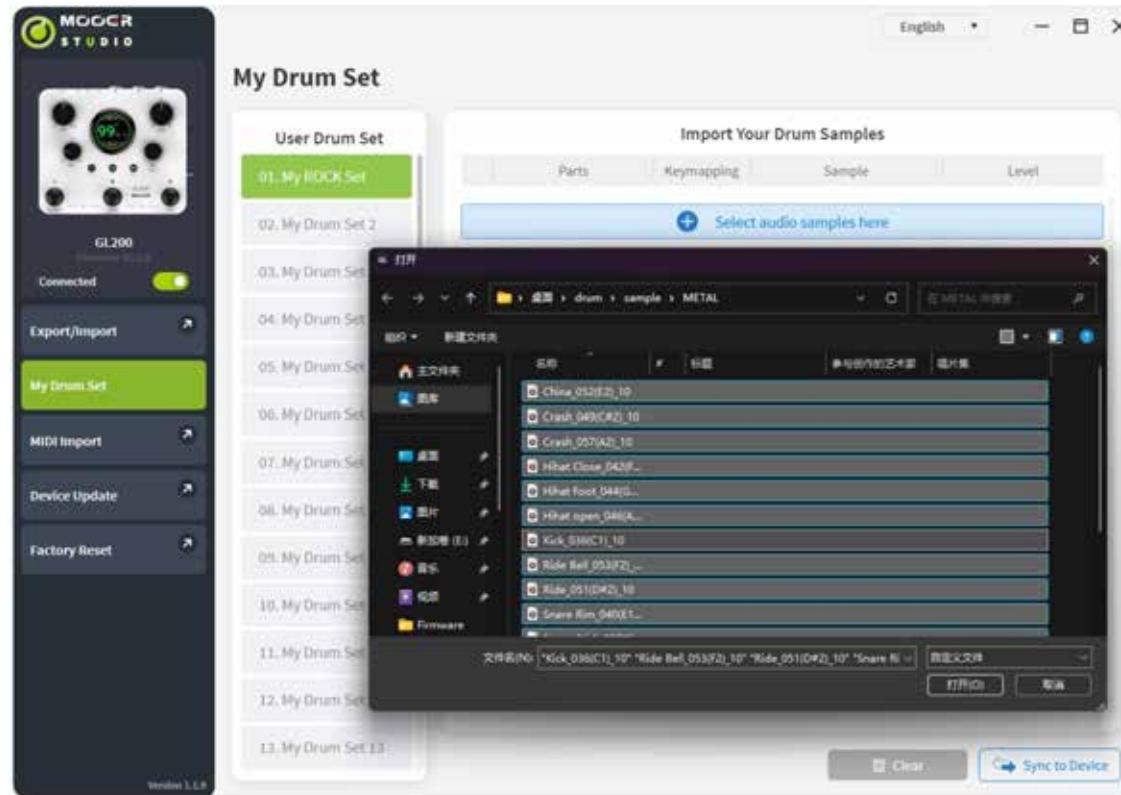


Klicken Sie in diesen Bereich, um die Notenzuordnung für das ausgewählte Sample vorzunehmen (die Liste basiert auf der GM Standardzuordnung).

Dieser Schritt bestimmt direkt, ob die nachfolgend importierten MIDI Dateien die entsprechenden Sounds korrekt auslösen können und diese richtig abgespielt werden.

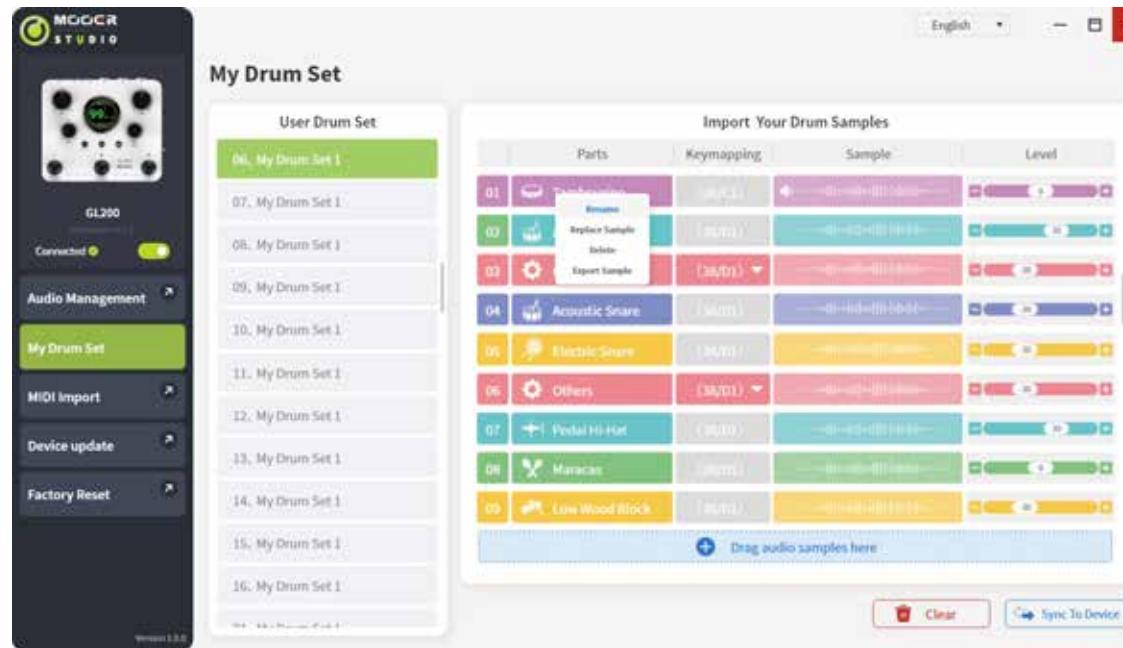


Klicken Sie auf den Wellenformbereich des Sample, um dieses abzuhören. Verwenden Sie den Lautstärkeregler ganz rechts, um den Lautstärkepegel zwischen den verschiedenen Samples anzupassen.

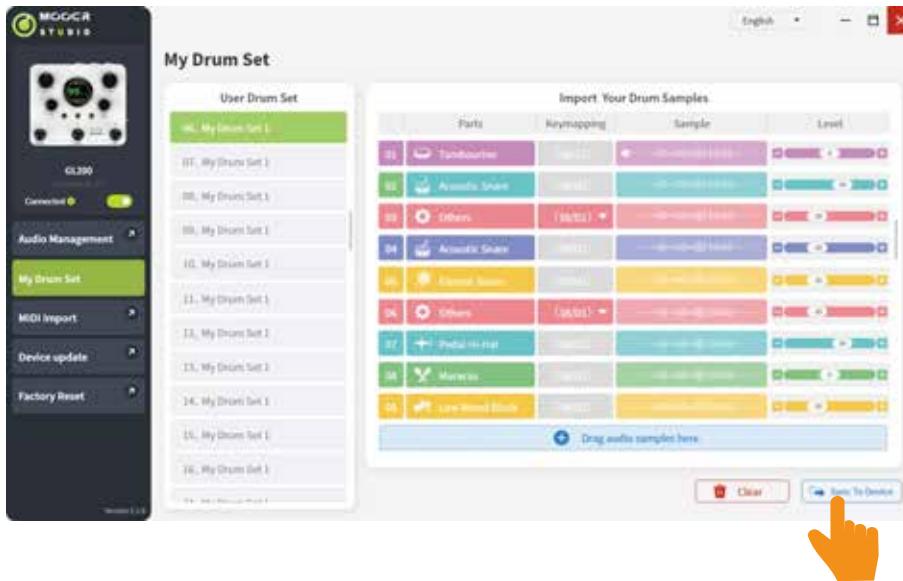


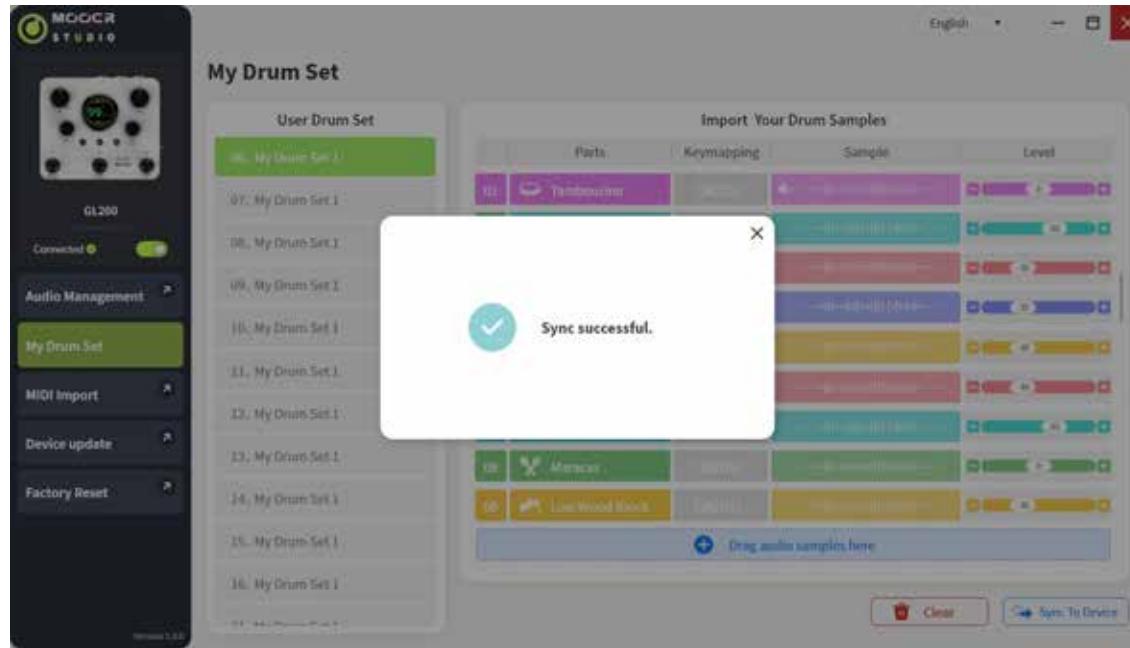
Sie können die Schritte für den Import weiterer Drum Set Komponenten wiederholen oder mehrere Audiodateien auf einmal für den Import auswählen.

Hinweis: Jedem neu importierten Sample muss entsprechend der Zuordnungstabelle eine korrekte Auslösenote zugeordnet werden, um sicherzustellen, dass die Sounds beim Abspielen korrekt über Midi ausgelöst werden.



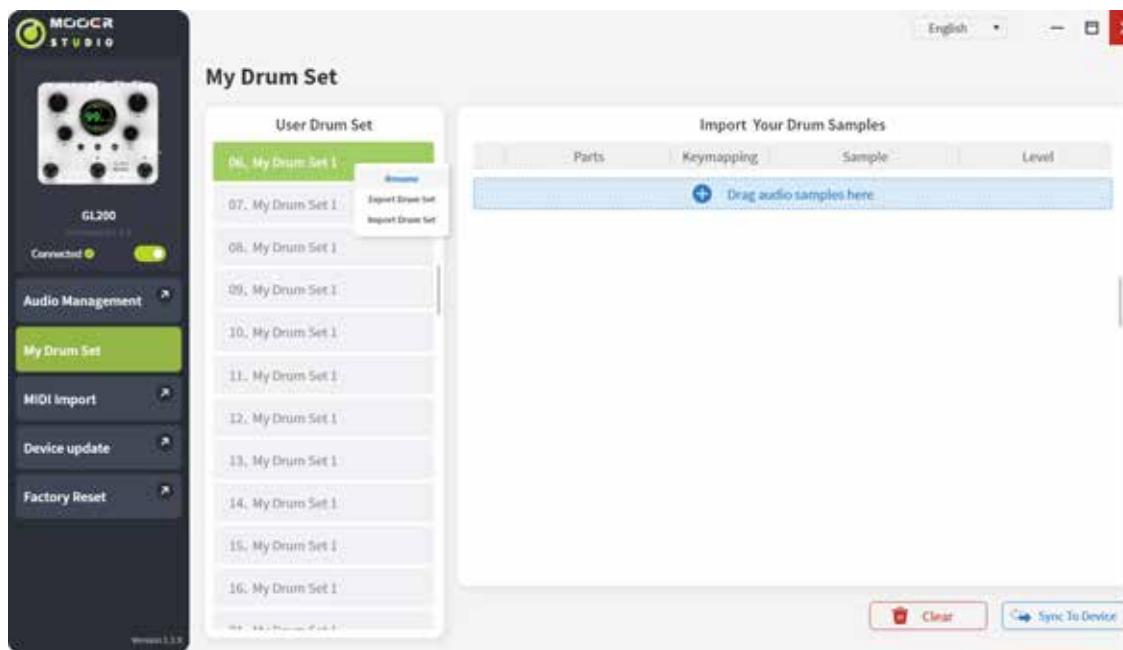
Klicken Sie mit rechts auf einen Eintrag in der Drum Set Liste, um die Komponente umzubenennen, das Sample zu ersetzen, dieses zu löschen oder zu exportieren.





Klicken Sie nach Abschluss aller Einstellungen auf die "Sync" Schaltfläche unten rechts. Nachdem "Sync Successful" angezeigt wurde, ist das komplette Drum Set in das Gerät importiert.

03. Management der Drum Set Liste



Klicken Sie im Softwarefenster mit rechts in den Bereich der Drum Set Liste, um folgende Operationen an bestehenden Sets durchführen zu können:

Drum Set umbenennen

Wählen Sie einen Drum Set aus und wählen "Rename", um dessen Namen für einfachere Erkennbarkeit oder zur Anpassung an bestimmte Nutzungsszenarien zu ändern.

Drum Set exportieren

Exportieren Sie das aktuell gewählte Drum Set zur Datensicherung, zum Teilen oder zum Laden in ein anderes Gerät in eine Datei auf dem Computer.

Drum Set importieren

Importieren Sie eine zuvor gespeicherte Drum Set Datei von Ihrem Computer ins Gerät, um eine Konfiguration schnell wiederherzustellen, oder um geteilte Sets anderer Nutzer zu laden.

⚠ Hinweis

- 1. Der Import eines Drum Set wird den Inhalt der aktuell gewählten Drum Set Speicherposition überschreiben. Bitte achten Sie darauf, dass Sie Sicherungen aller wichtigen Daten anlegen, bevor Sie fortfahren.**
- 2. Klicken Sie nach dem Import auf die "Sync" Schaltfläche, um die Änderungen in das Gerät zu übertragen. Alle Änderungen, die ohne Synchronisierung vorgenommen werden, verbleiben nur in der Software und werden nicht vom Gerät genutzt.**

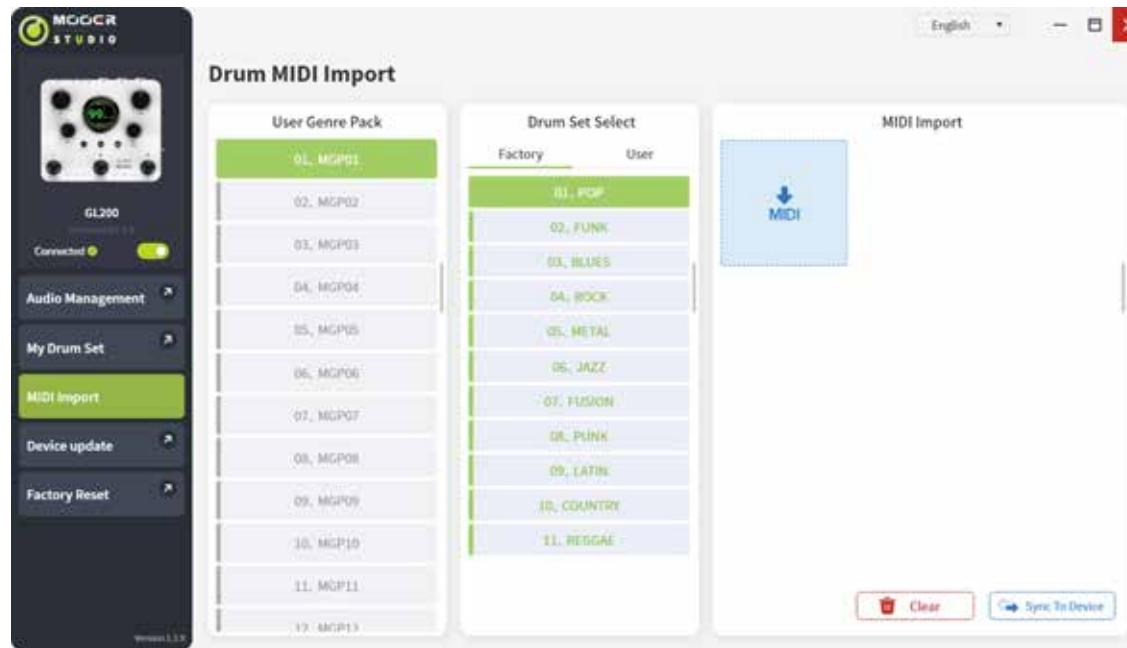
04. MIDI Import / Management von MIDI Rhythmen

Das GL200 unterstützt den Import von MIDI Dateien aus anderen Quellen. Damit können Nutzer extern erstellte oder heruntergeladene Rhythmen direkt ins Gerät laden. Diese Rhythmen können in Kombination mit den integrierten Factory Drum Sets oder mit vom Nutzer importierten Drum Sounds genutzt werden.

Importanforderungen

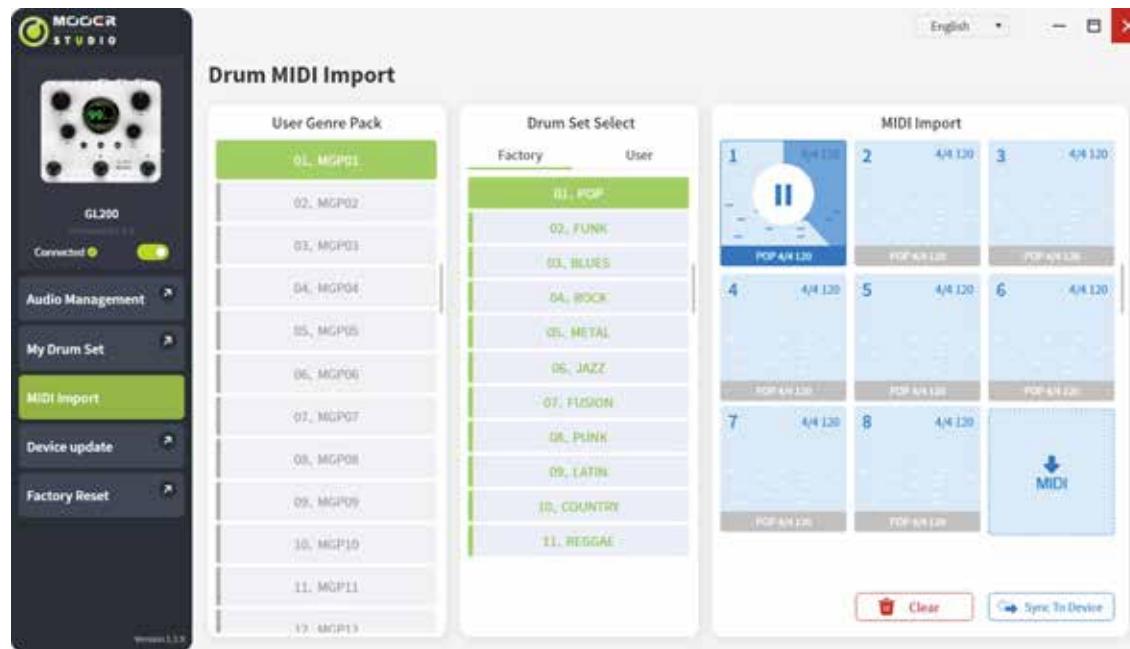
Dateiformat	Anzahl der MIDI Tracks pro Rhythmus Pack	Maximale Noten pro Rhythmus Pack	Anzahl benutzerdefinierte Rhythmus Packs
mid	bis zu 50 Tracks	Nicht mehr als 8.000 Noten	20 Packs

MIDI Dateiimport



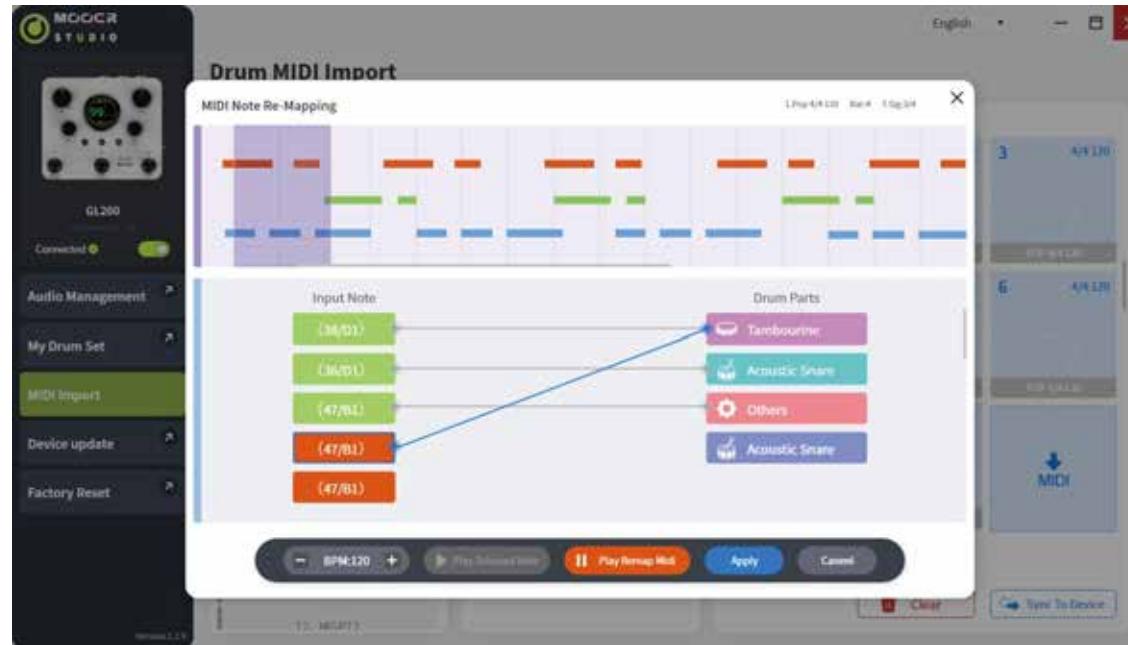
1. Klicken Sie im linken Funktionsmenü auf "MIDI Import".
2. Wählen Sie im Bereich "User Genre Pack" die gewünschte Speicherposition für den Rhythmus Pack.
3. Wählen Sie in der "Drum Set" Liste entweder "Factory" oder "User".
4. Klicken Sie in den MIDI Import Bereich auf der rechten Seite, um den Datei-Browser zu öffnen und die MIDI Datei(en) auszuwählen.
5. Es werden der Import von Einzeldateien mehrerer Dateien über Mehrfachauswahl unterstützt.

MIDI Rhythmus anhören



Importierte Rhythmen können direkt innerhalb der Software angehört werden.

MIDI NOTEN zu entsprechenden Drum Set Komponenten zuordnen:



Sie können die Zuordnung zwischen importierten MIDI Rhythmen und Drum Set Komponenten über die Funktion "Re-Map" im Kontextmenü benutzerdefiniert anpassen.

Zuordnungsschritte

- **Zuordnung starten**

Klicken Sie mit rechts in den Rhythmus Bereich und wählen Sie "Re-Map", um den Zuordnungsmodus zu starten.

- **Drum Sounds anhören**

Klicken Sie auf eine Komponente in der Liste auf der rechten Seite, um den aktuellen Sound anzuhören - dies hilft bei der Auswahl des richtigen Sounds.

- **Zuordnungen herstellen**

Klicken Sie zuerst links auf eine Note und dann rechts auf eine Zielkomponenten. Das System stellt automatisch eine Auslösebeziehung zwischen den beiden her.

- **Zuordnungsergebnisse anhören**

Klicken Sie auf "Play Current Note", um den Auslöseeffekt der gewählten Note auf die Komponente zu testen.

Klicken Sie auf "Play Remapped MIDI", um die gesamte angepasste Rhythmus-Performance zu testen.

- **Zuordnung aufheben**

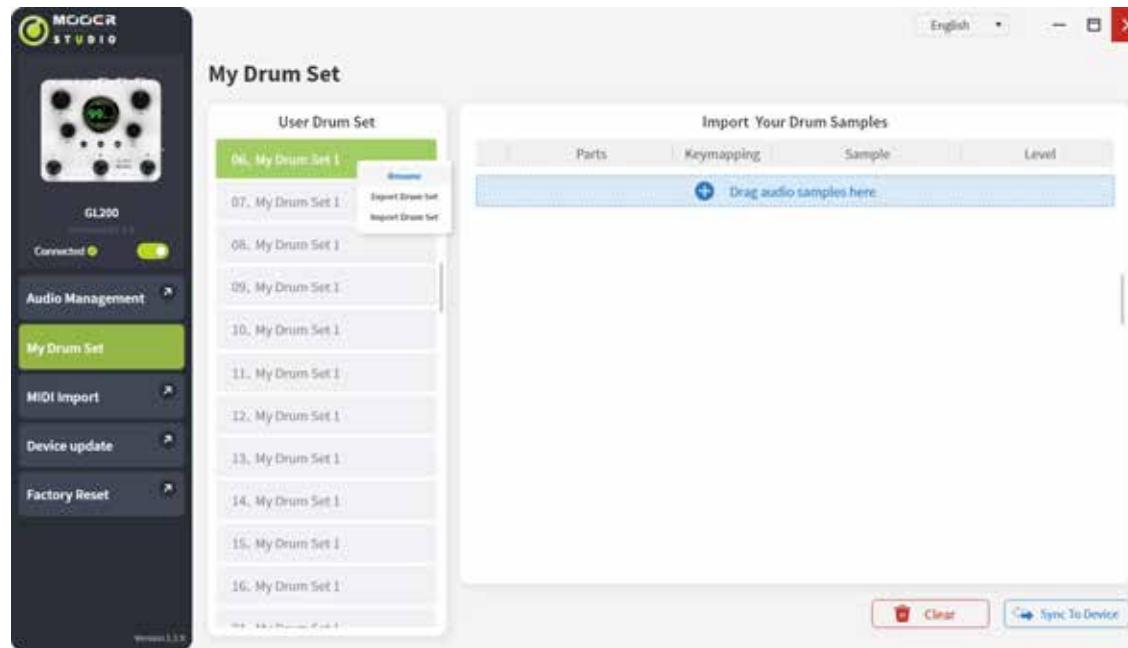
Klicken Sie mit rechts auf eine Verbindungslien, um eine Zuordnung zu entfernen.

- **Bestätigen und anwenden**

Klicken Sie auf "Apply", um die aktuellen Zuordnungseinstellungen zu speichern.

⚠ Hinweis: Klicken Sie bitte nach Abschluss der Zuordnungen auf "Sync to Device", um die Änderungen im Gerät zu speichern. Wenn Sie die Synchronisierung nicht durchführen, gehen Ihre Änderungen beim Trennen der Verbindung oder beim Fensterwechsel verloren.

Management der benutzerdefinierten Rhythmus Pack Liste



Klicken Sie im Softwarefenster mit rechts in den Bereich der Rhythmus Pack Liste, um folgende Operationen an bestehenden Packs durchführen zu können:

- **Umbenennen**

Wählen Sie einen Rhythmus Pack und klicken Sie "Rename", um den Namen zu verändern und so die Organisation zu vereinfachen oder eine Benennung entsprechend Ihrer Nutzungsszenarien zu erreichen.

- **Export**

Exportiert den aktuell gewählten Rhythmus Pack als .mmp auf den Computer für Datensicherung, zum Teilen oder zum Laden in andere Geräte.

- **Import**

Importiert zuvor exportierte .mmp Dateien vom Computer ins Gerät, um schnell MIDI Rhythmen im MIDI Pack wiederherzustellen.

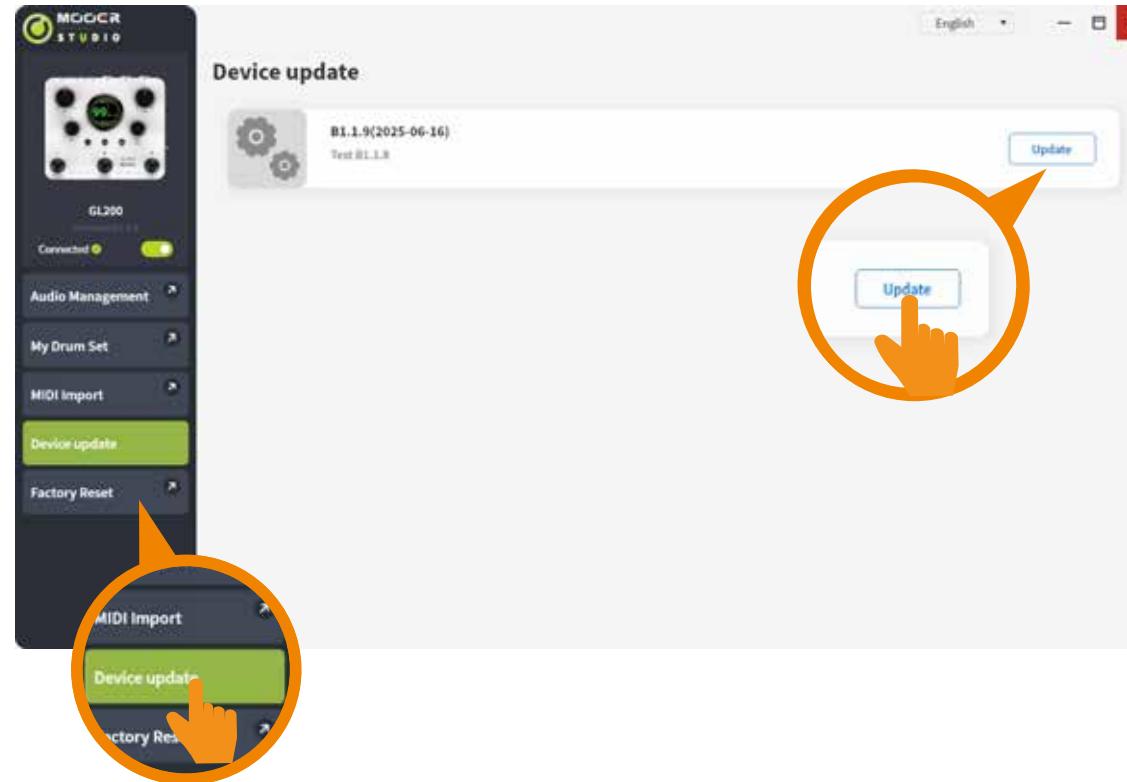
⚠ Hinweise

1. Rhythmus Pack Exporte enthalten nur MIDI Dateien. Wenn Drum Sets aus anderen Quellen genutzt werden, müssen diese zusammen mit Drum Set Sounds importiert werden.

2. Klicken Sie nach dem Import eines Rhythmus Packs auf die "Sync" Schaltfläche, um die Änderungen in das Gerät zu übertragen. Ohne Synchronisierung werden die Änderungen nur in der Software gespeichert und nicht ans Gerät übertragen.

04. Firmware Aktualisierung im Gerät

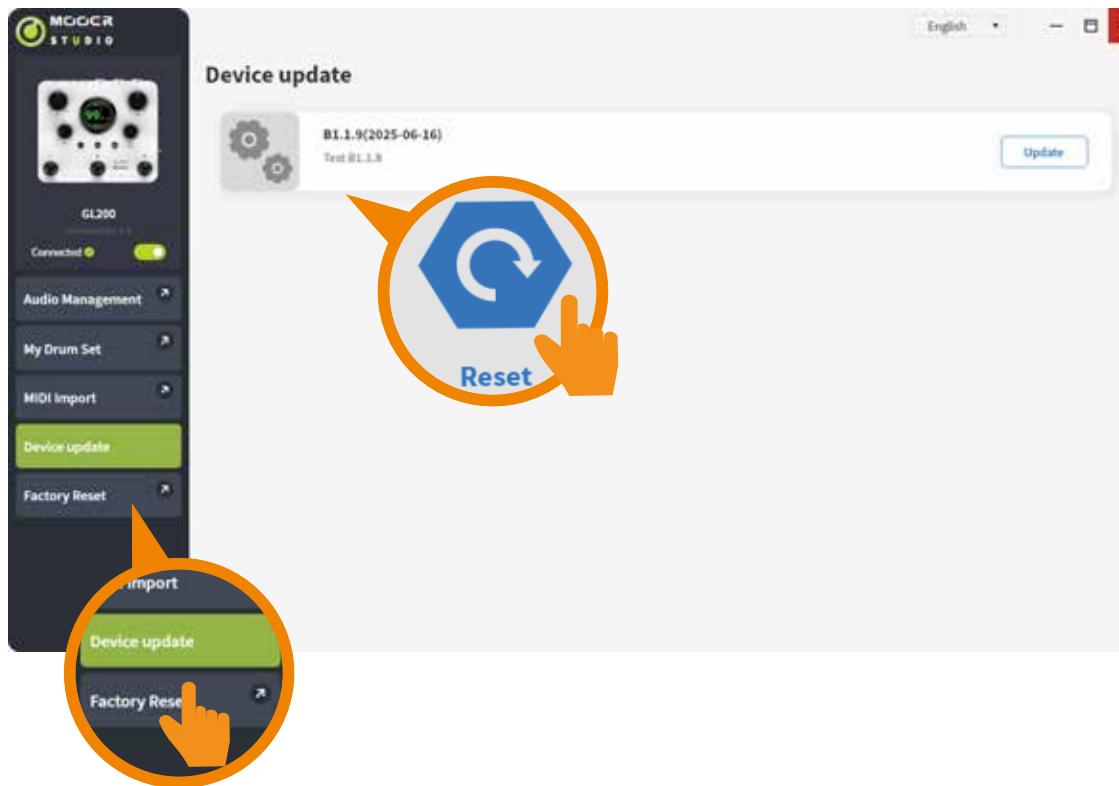
Wenn offizielle Firmware-Aktualisierungen veröffentlicht werden, können Sie die neuste Software herunterladen, um die Firmware Ihres Geräts zu aktualisieren. Achten Sie darauf, dass Ihr Gerät verbunden ist und führen Sie dann folgende Schritte aus:



Nach Klick auf "Update" startet das Gerät neu in den Aktualisierungsmodus. Nachdem in der Anzeige "Update Successful" zu lesen ist, startet das Gerät automatisch neu.

Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass Stromversorgung und Datenkabel während des Aktualisierungsvorgangs sicher verbunden bleiben, um unerwartete Probleme zu vermeiden.

05. Daten zurücksetzen



Diese Operation hat die gleiche Funktion wie die "RESET" Funktion im Gerät. Nach dem Rücksetzen werden alle Daten im Gerät gelöscht und auf Werkseinstellungen zurückgesetzt, einschließlich aufgenommene und importierte Audiodaten, Drum-Computer Einstellungen und Menükonfigurationen.

LISTE DER DRUM PATTERN

GENRE	PATTERN	TAKT	PATTERN	TAKT
1. POP	1	4/4	11	4/4
	2	4/4	12	4/4
	3	4/4	13	4/4
	4	4/4	14	4/4
	5	4/4	15	4/4
	6	4/4	16	3/4
	7	4/4	17	3/4
	8	4/4	18	3/4
	9	4/4	19	6/8
	10	4/4	20	6/8

GENRE	PATTERN	TAKT	PATTERN	TAKT
2. FUNK	1	4/4	11	4/4
	2	4/4	12	4/4
	3	4/4	13	4/4
	4	4/4	14	4/4
	5	4/4	15	4/4
	6	4/4	16	4/4
	7	4/4	17	4/4
	8	4/4	18	4/4
	9	4/4	19	3/4
	10	4/4	20	6/8

GENRE	PATTERN	TAKT	PATTERN	TAKT
3、BLUES	1	4/4	11	4/4
	2	4/4	12	4/4
	3	4/4	13	4/4
	4	4/4	14	4/4
	5	4/4	15	4/4
	6	4/4	16	4/4
	7	4/4	17	6/8
	8	4/4	18	6/8
	9	4/4	19	6/8
	10	4/4	20	6/8

GENRE	PATTERN	TAKT	PATTERN	TAKT
4. ROCK	1	4/4	11	4/4
	2	4/4	12	4/4
	3	4/4	13	4/4
	4	4/4	14	4/4
	5	4/4	15	4/4
	6	4/4	16	4/4
	7	4/4	17	4/4
	8	4/4	18	3/4
	9	4/4	19	6/8
	10	4/4	20	6/8

GENRE	PATTERN	TAKT	PATTERN	TAKT
5、METAL	1	4/4	11	4/4
	2	4/4	12	4/4
	3	4/4	13	4/4
	4	4/4	14	4/4
	5	4/4	15	4/4
	6	4/4	16	4/4
	7	4/4	17	3/4
	8	4/4	18	3/4
	9	4/4	19	6/8
	10	4/4	20	6/8

GENRE	PATTERN	TAKT	PATTERN	TAKT
6.JAZZ	1	4/4	11	4/4
	2	4/4	12	4/4
	3	4/4	13	4/4
	4	4/4	14	4/4
	5	4/4	15	4/4
	6	4/4	16	4/4
	7	4/4	17	4/4
	8	4/4	18	4/4
	9	4/4	19	4/4
	10	4/4	20	2/4

GENRE	PATTERN	TAKT	PATTERN	TAKT
7. FUSION	1	4/4	11	4/4
	2	4/4	12	4/4
	3	4/4	13	4/4
	4	4/4	14	4/4
	5	4/4	15	4/4
	6	4/4	16	4/4
	7	4/4	17	3/4
	8	4/4	18	5/4
	9	4/4	19	7/8
	10	4/4	20	7/8

GENRE	PATTERN	TAKT	PATTERN	TAKT
8、PUNK	1	4/4	11	4/4
	2	4/4	12	4/4
	3	4/4	13	4/4
	4	4/4	14	4/4
	5	4/4	15	4/4
	6	4/4	16	4/4
	7	4/4	17	4/4
	8	4/4	18	4/4
	9	4/4	19	3/4
	10	4/4	20	3/4

GENRE	PATTERN	TAKT	PATTERN	TAKT
9、LATIN	1	4/4	11	4/4
	2	4/4	12	4/4
	3	4/4	13	4/4
	4	4/4	14	4/4
	5	4/4	15	4/4
	6	4/4	16	4/4
	7	4/4	17	4/4
	8	4/4	18	3/4
	9	4/4	19	6/8
	10	4/4	20	6/8

GENRE	PATTERN	TAKT	PATTERN	TAKT
10. COUNTRY	1	4/4	11	4/4
	2	4/4	12	4/4
	3	4/4	13	4/4
	4	4/4	14	4/4
	5	4/4	15	4/4
	6	4/4	16	3/4
	7	4/4	17	3/4
	8	4/4	18	6/8
	9	4/4	19	6/8
	10	4/4	20	6/8

GENRE	PATTERN	TAKT	PATTERN	TAKT
11. REGGAE	1	4/4	11	4/4
	2	4/4	12	4/4
	3	4/4	13	4/4
	4	4/4	14	4/4
	5	4/4	15	4/4
	6	4/4	16	4/4
	7	4/4	17	4/4
	8	4/4	18	4/4
	9	4/4	19	4/4
	10	4/4	20	2/4

TECHNISCHE DATEN

Eingang:	2 x 6,35 mm Mono-Eingangsbuchsen (Impedanz 2,2 MΩ)
Ausgang:	2 x 6,35 mm Mono-Ausgangsbuchsen (Impedanz 120 Ω)
Kopfhörerbuchse:	1 x 3,5mm Stereoausgang (Impedanz 32 Ω)
Speicherplätze:	100
Gesamtaufnahmezeit:	800 Minuten (Stereo)
Abtastrate / Bit-Tiefe:	44,1 kHz / 24 Bit
Unterstützte Dateiformate (unter anderen):	wav, flac, ape, mp3, m4a, aac, ogg, mp4, mov, wma, avi, mpeg
Export Dateiformat:	wav
Stromversorgung:	9 VDC, Minuspol am Mittelkontakt, 500 mA (es wird die Verwendung des Originalnetzteils empfohlen, um unerwünschte Störgeräusche auszuschließen)
Maße:	146 x 115,6 x 53,2 mm (LxBxH)
Gewicht:	364,8 g
Zubehör:	Netzteil, USB-C auf USB-A Datenkabel, 3,5 mm TRS auf 5-Pin MIDI (Buchse) Adapterkabel, Schnellstartanleitung



2030501969

MOOER
www.mooeraudio.com

SHENZHEN MOOER AUDIO CO., LTD.
5F Unit B Jinghang Building, Liuxian 3rd Road,
Bao'an 71 District, Shenzhen, China. 518133
Tel: +86-0755-2163-6506

Made in China